



**TALKS  
INTERVIEWS  
FESTIVALS**



» WE ARE SURROUNDED  
BY ALL SORTS OF TER-  
MINOLOGY. WE LIKE TO  
SQUEEZE WORDS, TAKE  
THEM APART, FLIP THEM  
AND PUT THEM BACK TO-  
GETHER IN A PLAYFUL  
WAY LIKE OL' DIRTY BAS-  
TARD USED TO DO.

SO ALWAYS REMEM-  
BER »KEEP THA KERN-  
ING TIGHT« AND GO OUT  
THERE!«

# NEUES VOM SÄZZER

PUBLISHED IN TAGESSPIEGEL BERLIN, FEUILLETON,  
12.06.2012  
BY FELIX ZWINZSCHER

**SCHRIFTKUNST TRIFFT NEUE TECHNOLOGIE: BÄRBEL BOLD UND INGO ITALIC BETREIBEN DEN KREUZBERGER SHOWROOM „LETTERS ARE MY FRIENDS“.**

Auf die Frage, wie eine neue Schriftart entsteht, gibt es mindestens zwei Antworten. Erstens: Man setzt sich ein paar Monate an den Schreibtisch, zeichnet jedes typografische Detail per Hand und bekommt einen krummen Rücken. Zweitens, und das ist die spannendere Methode: Man ruft Menschen aus aller Welt dazu auf, die Laufschuhe zu schnüren, zum Smartphone zu greifen und lässt sie damit auf den Straßen ihrer Stadt Buchstabenformen rennen. Die App „FigureRunning“ zeichnet die so gelaufenen Figuren mittels GPS-Daten auf einer digitalen Karte im Internet nach und speichert sie in einem Archiv ab. Ein bisschen Kondition wird allerdings vorausgesetzt, denn die Strecke sollte groß genug sein, um von einem Satelliten erfasst zu werden.

Die Größe der Buchstaben ist dann lediglich durch die Akkulaufzeit des Telefons und die eigene Ausdauer begrenzt. Im Anschluss wählt man die schönsten Buchstaben aus, und schon hat man eine Schrift, hinter der neben jeder Menge Schweiß auch Geschichten stehen.

Bärbel Bold und Ingo Italic haben mit ihrem Projekt „Sweaty Feet“ so die erste GPS-generierte Schrift geschaffen. **„DAS IST NICHT IMMER ALLES SO ERNST GEMEINT. WICHTIG IST DER SPASS DABEI. UNS INTERESSIEREN KONZEPTE UND DIE GESCHICHTEN HINTER EINEM PROJEKT MEHR ALS DIE PERFEKTE UMSETZUNG“**, sagt Bärbel Bold, die eigentlich Nina Juric heißt. Zusammen mit Philipp „Ingo Italic“ Rahlenbeck hat sie „Letters Are My Friends“ (LAMF) ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um eine Mischung aus Showroom, Designstudio und interdisziplinärem Versuchslabor für Typografie in der Kreuzberger Boppstraße. Für

die gelernte Motion-Designerin und den Software-Entwickler ist LAMF ein Leidenschaftsprojekt. Neben ihren eigentlichen Berufen können sie hier mit Verbindungen aus klassischer Typografie und neuen Technologien experimentieren.

Dabei finden sie immer wieder öffentlichkeitswirksame Zugänge zur Schriftsetzerkunst. Anfang letzten Jahres haben sie Menschen auf den Straßen Stuttgarts gebeten, sich in der Form eines Buchstaben aufzustellen. Ob ein solo vorgeführtes A oder gemeinsames Verbiegen für ein E, jeder Buchstabe wurde zu gelebter Typografie. Aus den Bildern entstand anschließend die Schriftart „LF JaneFonda“. Bold gibt zu, dass derartige Schriften von einem typografischen Standpunkt sicherlich nicht ideal seien, denn sie sind selten gut lesbar oder in allen Parametern ausgefeilt. Doch sie schaffen Aufmerksamkeit und generieren Interaktion.

Typografie ist eine Kunst, die trotz ihrer Omnipräsenz fast unsichtbar wirkt. Von



der kleinsten Werbewerksendung über blinkende Spielkasinoschilder bis hin zu den unendlichen Weiten des Internets – ohne Typografie wäre das alles nichts. Und trotzdem benutzen nur die wenigsten Menschen Schrift bewusst, bedauert Bold. Sie versteht ihre Arbeiten bei Letters Are My Friends daher nicht zuletzt auch als Aufklärung darüber, was mit Schrift möglich ist.

Aber sie weiß auch: „**TYPOGRAFIE IST STARTPUNKT UND KLEINSTER GEMEINSAMER NENNER FÜR UNSERE PROJEKTE. VON DA AUS KANN ES IN VERSCHIEDENE RICHTUNGEN GEHEN.**“ Ihr Concept Store soll dabei nicht einfach ein weiteres Designbüro in der typografischen Hauptstadt Deutschlands sein. In Berlin gebe es so viele Print-, Grafikdesign-, Editorial-Läden, die alle einen super Job machen, so Bold. Bei LAMF versteht man sich nicht als Konkurrenz dazu. Hier soll ausgelotet werden, welche Kooperationen im Spannungsfeld von Typografie und neuen Medien möglich sind und diesen Projekten ein Raum gegeben werden.

Deshalb zeigen sie nicht nur eigene Projekte, sondern bieten auch Künstlern mit ähnlichen Ambitionen einen Raum. In ihrer

Klang und haptische Wahrnehmung.

Genau um diese Art von Erlebnis geht es Bold: „**ERLEBNISSE SCHAFFEN ERINNERUNGEN. DER PHYSISCHE RAUM HIER IN KREUZBERG IST**



**UNS WICHTIG, UM HAPTISCHE, AKUSTISCHE UND VISUELLE ERLEBNISSE ZU BIETEN, DIE IM INTERNET NICHT IN DIESER INTENSITÄT GEGEBEN SIND.**“ Das fängt beim Anfassen von Buchstaben im Laden an und reicht hin bis zu Multi-Touch-Display-Anwendungen im öffentlichen Raum.



kleinen Galerie im Eingang des Geschäfts wird momentan die Arbeit „Diggin' in the Crates“ von Designer und Entwickler Roland Lößlein ausgestellt. Ein Exponat, an dem die Geschichte des Samplings interaktiv sichtbar wird. Die Installation besteht aus einer Informationssäule mit einem eingebauten Schallplattenspieler. Beim Auflegen einer Platte wird nicht nur das entsprechende Lied abgespielt, sondern gleichzeitig eine interaktive Grafik darauf projiziert. Diese zeigt die Tonspur des Originaltitels und einen markierten Ausschnitt, der in einem anderen Lied als Sample genutzt wurde. Durch die Berührung dieses Abschnitts gelangt man zu eben diesem Lied. Lößlein verbindet so Typografie

„Letters Are My Friends“ bietet interessierten Laien und Fortgeschrittenen die Möglichkeit, mit abstrakten Begriffen wie „Typografie“ und „Neuer Technologie“ plastisch in Kontakt zu treten. Bei Veranstaltungen haben Bold und Italic bereits den typografischen Synthesizer von Rob Meek und Frank Müller vorgestellt, der wirklich alle Sinne anspricht. Oder sie zeigen Licht-Graffiti mit den Künstlern aus dem Graffiti Research Lab. Hier werden soziale Netzwerke noch ganz klassisch geknüpft. Viele Kollaborationsideen entstünden dadurch, dass die Leute direkt in Kontakt zueinander treten, sagt Bold. Nicht zuletzt deshalb ist der Laden als Gegenpol zum Internet zu verstehen.

„**DER RAUM IST PRAKTISCH AUCH DIE VERORTUNG EINER WEBSITE. ES IST EIN SCHRITT ZURÜCK AUS DEM DIGITALEN IN DAS ANALOGE LEBEN**“, erklärt Italic.

Dieses analoge Leben zeigt sich schon an der Fassade. Dort entsteht auf dem Tafellack über dem Schaufenster vor jeder neuen Ausstellung der passend entworfene Schriftzug – eine Reminiszenz an die Kunst des Schildermalens. Das hilft vielleicht nicht der corporate identity, sieht aber hübsch aus. Und wer danach selbst Lust bekommen hat, seinen Kühlschrank zu dekorieren, dem bietet LAMF limitierte, magnetische Buchstabensets mit Schriften internationaler Künstler. Damit kann man dann ganz bewusst seine Umwelt selbst typografisch gestalten.

[WWW.TAGESSPIEGEL.DE/NEUES-VOM-SAEZZER/6735882.HTML](http://WWW.TAGESSPIEGEL.DE/NEUES-VOM-SAEZZER/6735882.HTML)



**LEFT**  
Laser-cut sign with claim

**RIGHT**  
"Moons"  Page L/051  
Graciella Maria singing at the opening Letters Are My Friends when it started.



February 2011

# PARKWAY UTOPIA

FACE TO FACE TYPING / CREATING LFJANE FONDA  
 ARTIST IN RESIDENCY / STUTTGART (D)

At the artist in residency program in Stuttgart at the Parkway Utopia festival in 2011, we invited people to use their body as a writing device. Inside a little shopwindow (so called: compressed font humanizer) we asked passers-by to form their favourite letter. Groups of schoolkids, couples and grandmas joined in to create a whole alphabet we later called "LF Jane Fonda".

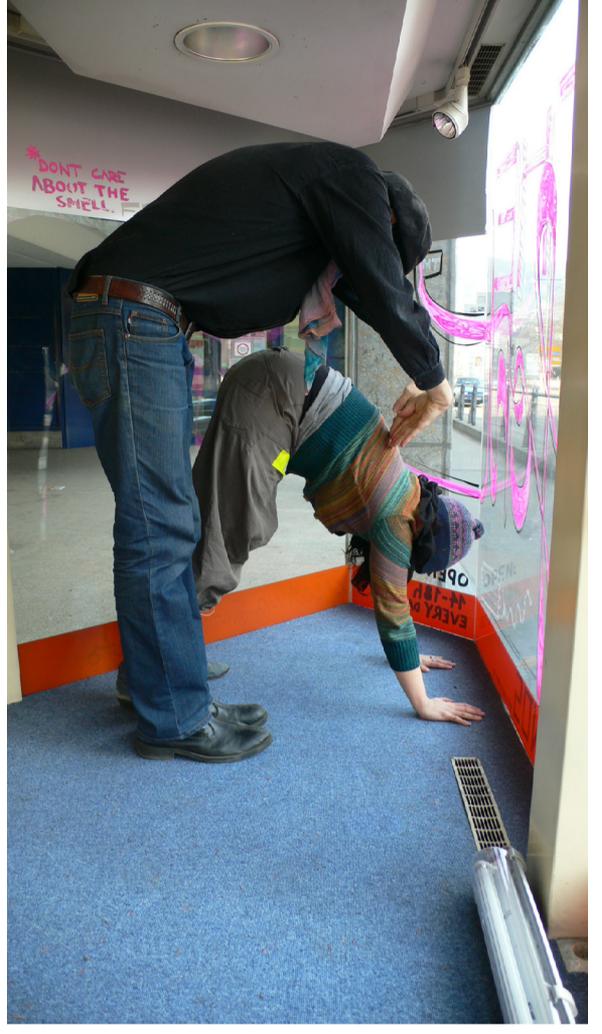
Finally, it was vectorized by our very own Paul Punze, the best intern in the world. [Page 1/051](#)

You can download the font here:  
[WWW.LETTERSAREMYFRIENDS.COM/?P=291](http://WWW.LETTERSAREMYFRIENDS.COM/?P=291)



"SELF SERIF SERVICE: BECOME PART OF THE WORLD'S FIRST EVER INTERACTIVE HUMAN TYPEFACE AND FEED THE FONT WITH YOUR BODY."







June 2012

# DIGITAL EXPERIENCE FESTIVAL

Inv It At IO n BY th Ype! Ass Oc IA t IO n / t u RIn O (It)

We were invited by Turin based Thype! association to present an extended “Buchstabengewitter meets Weatherproof “ interactive typewriter kit: the Infini e Typetrooper at Turino’s Digital Experience Festival.

We gave a presentation on our work and Letters Are My Friends in general and had the chance to visit the famous calligrapher Massimo Polello in his studio. An unforgettable experience was a trip to the Archivio Typografico with its traditional printing machines and an amazing archive of lead and wood typesets, where we spend the whole day printing and experimenting. What a fabulous crew of ThypeGuys!

THANKS TO THYPE! ASSOCIAZIONE CULTURALE  
 W W W . T H Y P E . I T  
 Page 1 / 0 5 1



TRACKING

&

# » RAKETE «

## SWR2 TANDEM

SENDUNG VOM MITTWOCH, 23.01.2013, 19.20 UHR / SWR2  
INTERVIEW GEFÜHRT VON CHRISTINA WATTY

**Christine Watty: SWR 2 RAKETE MIT**

**EINER PREMIERE: DAS ERSTE MAL IM LAUF MEINER RADIOZEIT HABE ICH NICHT DARÜBER NACHGEDACHT WAS ICH ANZIEHEN SOLL DAS TUEN NÄMLICH ÜBRIGENS AUCH RADIOMODERATORINNEN SONDERN ICH HABE ÜBERLEGT IN WELCHER SCHRIFT ICH MEIN MANUSKRIFT VERFASSEN SOLL, ALSO ARIAL, TIMES NEW ROMAN, CAMBRIA ODER GAR IMPACT, SOLL ICH ES FETT ODER KURSIV AUSDRUCKEN. DIESE SCHWERWIEGENDEN ENTSCHEIDUNGEN LIEGEN EINZIG UND ALLEIN AN MEINEN BEIDEN GÄSTEN HEUTE ABEND. UND DAS SIND BÄRBEL BOLD UND INGO ITALIC, HERZLICH WILLKOMMEN.**

**Bärbel Bold:** Hallo

**Ingo Italic:** Hallo

**CW: SO UND JETZT WIRD AUSGETEILT UND IHR GUCKT AUF MEIN MANUSKRIFT. (...VERTEILT MANUSKRIFT...) ICH MÖCHTE JETZT IN GANZ WENIGEN WORTEN EINE SCHRIFTANALYSE HÖREN.**

**BB:** Und ich dachte wir schreiben handschriftlich etwas?! Am liebsten würde ich dir jetzt einen Füller geben und wir machen dann eine richtige Analyse von deiner Person.

**CW:** Das kannst du?

**BB:** Das würde ich lieber machen als hier jetzt diese Schrift zu analysieren.

**CW: WIE IST DAS MIT DIR INGO ITALIC?**

**II:** Ich mag auf jeden Fall den Ansatz oder Vergleich mit der Kleidung. Der trifft schon sehr genau was Schrift angeht, dass Schrift nämlich auch sehr modischen Trends unterworfen ist.

(...schaut auf das Blatt...) Die Schrift habe ich schon mal gesehen, allerdings ist die mehr von der Stange. Ein selbstgehäkelter Schaal ist auch mal ganz schön.

**CW: WIR MACHEN JETZT AUS BEI DER NÄCHSTEN MUSIK SCHREIBE ICH HANDSCHRIFTLICH ETWAS UND DANACH WIRD DAS NOCHMAL ANALYSIERT. BEVOR SIE AN DEN RADIOS JETZT DENKEN VIELLEICHT SIND DIE JA VERRÜCKT GEWORDEN BEI DER RAKETE, DAS ALLES HAT NATÜRLICH SEINEN SINN: MEINE GÄSTE SIND VON BERUFSWEGEN DESIGNER UND BETREIBER DES LADENS LETTERS ARE MY FRIENDS IN BERLIN KREUZBERG, ZU DEUTSCH ALSO "BUCHSTABEN SIND MEINE FREUNDE". UND DAHER KAM AUCH DIE IDEE MEIN MANUSKRIFT VORZUFÜHREN WAS ÜBRIGENS GESCHRIEBEN IST IN DER SCHRIFT ARIAL 12 PUNKT MIT 1 1/2 ZEILIGEM ABSTAND. ALSO NIX BESONDERES.**

**WAS GIBT ES DENN IN EINEM LADEN DER DIE INHABER ALS BUCHSTABENFREUNDE BEZEICHNET? KANN ICH DORT IN ANLEHNUNG AN DIE SESAMSTRASSE GEHEIM UNTER EINEM MANTEL VERSTECKTE BUCHSTABEN KAUFEN?**

**BB:** Designdienstleistungen in weitestem Sinne würde ich sagen.

**CW: DESIGNDIENSTLEISTUNGEN RUND UM SCHRIFT?**

**BB:** Ja, in meinem Fall ist es bewegte Schrift. Man nennt das

Motion Design oder auch Type In Motion.

Das fängt mit Titelvorspännern für Filme an oder Werbeclips oder Infografikfilm oder auch sehr freie experimentelle Arbeiten bei denen wir uns mit den Schriftformen und der Ästhetik dahinter befassen.

**II:** Bei mir ist es so, ich komme vom Interaction Design. Ich habe Informatik studiert in einem Studiengang der sowohl die technische Seite als die gestalterische Seite gelehrt hat. Wir sagen bei Letters immer das Schrift der gemeinsame Nenner ist von dem Design ausgeht. Wenn man ein Logo entwirft oder eine visuelle Identität sucht man sich am Anfang eine Schriftart aus von der es in ganz viele Bereiche geht z.B. Motion Design oder Interaction Design. Wir versuchen Synergien zu erreichen indem wir verschiedene Disziplinen in unserem Laden vereinen.

**CW: UM DAS NOCHMAL ZU VERSTEHEN, WEIL MAN DAS WARSCHENLICH GARNICHT WEISS, WAS DU GERADE ERZÄHLT HAST BÄRBEL BOLD, WENN DU SAGST "SCHRIFT FÜR ABSPÄNNE", UND DAS IST DIESES MOTION DESIGN. BEDEUTET DAS, DASS FILMEMACHER ZU EUCH KOMMEN UND SAGEN "HIER FÜR DEN ABSPANN MÖCHTE ICH NICHT ARIAL NEHMEN ODER EINE ANDERE COMPUTERSCHRIFT. KANNST DU DIR WAS AUSDENKEN?" LAUFEN SO AUFTRÄGE FÜR EUCH AB?**

**BB:** Manchmal kann das auch so sein. Das sind dann eher unspektakulärere Jobs. Im besten Fall geht es um Titelsequenzen. Wir bekommen relativ früh den Inhalt des Films vermittelt, den es noch nicht gibt. Wir dürfen dann als Artdirektoren für Bewegtbild das Schriftpackaging, also eine Schriftverpackung überlegen. Da geht es dann auch weit über Schrift hinaus. Da werden

Welten geschaffen und nicht nur Schriftwelten.

**CW: IHR SEID DIENSTLEISTER UND VERSTEHT SCHRIFT ALS GRUNDLAGE DES DESIGNS. ABER IHR NENNT EUCH AUCH FORSCHUNGLABOR. DAS FINDE ICH GANZ SCHÖN, WEIL MAN DANN SICH BEI FORSCHUNGLABOR IRGENDWELCHE REAGENZGLÄSER VORSTELLT ABER IN DENEN WERDET IHR KEINE BUCHSTABEN AUFKOCHEN UM ZU SEHEN WAS RAUSKOMMT. WIE ERFORSCHT IHR SCHRIFT BEI LETTERS ARE MY FRIENDS?**

**II:** Es ist oft so, dass wir versuchen Schrift nicht statisch darzustellen. Wir haben verschiedene Projekte sei es dass wir jemand einladen oder selbst entwickeln, wo es darum geht, herauszufinden wie Schrift sich bewegt. Das ist momentan noch eine Forschungsarbeit weil die Tradition von bewegter Schrift noch nicht so lange ist wie die von gedruckten Bleisätzen.

**BB:** Ich glaube, es gibt heute ganz andere technische Möglichkeiten als noch vor 10 Jahren. Der Trend geht dahin, dass ein verstärktes Bewusstsein für Design und Schrift existiert.

Typografie erlebt gerade einen Megaboom.

**CW: EUER BERUFSFELD IN DEM IHR EUCH BEWEGT, EGAL VON WELCHER SEITE IHR ES ANGEHT, IST EIN SEHR MODERENES WAS MIT DER DIGITALEN ENTWICKLUNG ZU TUN HAT. WOMÖGLICH HAT DIE AUSWAHL AN SCHRIFTEN MIT DEM INTERNET ENORM ZUGENOMMEN. DIE ERREICHBARKEIT VON SCHRIFTEN AUS DER GANZEN WELT IST VIEL LEICHTER ALS ZU DER ZEIT ALS MAN NOCH SCHREIBMASCHINE SCHRIEB MIT NUR EINER SCHRIFTART.**

**II:** Generell ist die digitale Auswahl enorm und da ist es wichtig einen guten Filter oder Kurator zu haben als Hilfestellung.

**BB:** Wir haben auch festgestellt dass es keine Galerien gibt die einen Fokus auf Type & Tech besitzen.

**CW: TYPE & TECH HEISST TYPOGRAPHIE UND TECHNOLOGIE. UNTER DIESEM MOTTO STEHT AUCH EURE ARBEIT. ICH HAB DIE SCHREIBMASCHINE SCHON ANGEDEUTET. MÖGT IHR SCHREIBMASCHINEN, HABT IHR IN EUREM LADEN WELCHE RUMSTEHEN?**

**II:** Die Geschichte mit unserer Schreibmaschine war so dass wir von einem Rentner zwei alte Schreibmaschinen geschenkt bekommen haben. Eine war von 1920 und eine von 1989, eine Rheinmetall und eine Triumph Adler. Wir haben uns entschieden das ältere Modell zu erneuern mit einer Schnittstelle zum Computer, so dass man mit der alten Schreibmaschine mit dem Computer schreiben kann. In dem Fall können wir animierte Buchstaben mit der Schreibmaschine am Computer schreiben.

**CW: JETZT KOMMT DIESER MOMENT DEN ICH VORHIN SCHON KURZ ANGEKÜNDIGT HABE: EINE KURZE SCHRIFTANALYSE. DIE BEIDEN KENNEN SICH NICHT NUR MIT SCHREIBMASCHINEN AUS UND SCHRIFTDESIGN UND MOTIONDESIGN SONDERN OFFENBAR AUCH MIT HANDGESCHRIEBENER SCHRIFT DIE WIR HEUTE NUR NOCH SEHR SELTEN VERWENDEN. ALSO BÄRBEL BOLD ICH HAB WAS AUFGESCHRIEBEN.**

**BB:** Das ist sehr schön. Sehr bauchig, sehr dynamisch, sehr feminin würde ich sagen. Ich find das kommt da schon gut raus. Das könnte man jetzt in einem Workshop vertiefen. (...)

**CW: ALLES KLAR. GIBT ES BEI EUCH BEIDEN EIN INTERESSE AN HANDGESCHRIEBENER SCHRIFT? DIE IDEE ZU ERGRÜNDEN WELCHE PERSON DER SCHREIBER IST? WIE DIE SCHRIFT ZU IHM PASST? ODER IST ES JETZT NUR SO EIN SPASS AM RANDE?**

**BB:** Das Interesse ist definitiv vorhanden. Wir haben eine Fassade die mit Tafellack bestrichen ist und wir laden regelmässig Künstler ein um sich der Fassadenmalerei zu widmen. Manchmal bemalen wir die Fassade auch selber und stehen auf der Leiter. Das ist schön und vor allem sehr anstrengend. Es ist wie ein Bild malen. Es ist komplett anders als nur am Computer zu arbeiten.

**II:** Es ist uns wichtig die Kultur des Fassadenmalens wieder zu beleben. Wenn man sich Berlin vor dem Krieg vorstellt war wahrscheinlich noch alles handgemalt und jetzt ist es im Prinzip ausgestorben.

**CW: AN DIESER STELLE GIBT ES EINE KURZE AUFLÖSUNG. ES SIND TOLLE NAMEN DIE IHR MITGEBRACHT HABT ABER IN EINEM ANDEREM LEBEN SEID IHR EIGENTLICH ALS NINA JURIC UND PHILIPP RAHLENBECK AUF DIE WELT GEKOMMEN. BEIDE AUS DEM SCHÖNEN SCHWABEN, BEIDE AUS ESSLINGEN UND NECKARTENZLINGEN NACH BERLIN GEZOGEN. NINA IST JAHRGANG 1980 HAT KUNST UND MEDIEN AN DER FH SCHWÄBISCH HALL UND FILM & TV DESIGN AN DER FILMAKADEMIE BADENWÜRTTEMBERG STUDIERT, PHILIPP JAHRGANG 1977 HAT INFORMATIK IN FURTWANGEN STUDIERT. UND BEIDE SIND NICHT NUR FREUNDE VON BUCHSTABEN SONDERN AUCH ZIEMLICH BESTE FREUNDE MITEINANDER. WARUM NENNT IHR EUCH BÄRBEL BOLD UND INGO ITALIC? ALSO BÄRBEL FETTEDRUCKT UND INGO KURSIV? SO KÖNNTE MAN DAS ÜBERSETZEN.**

**II:** Ich glaube das trifft unsere Charaktere ganz gut. (lachen)

**BB:** ...genau, Ingo ist eher ein schräger Typ. (lachen)

**CW: DAS MÖCHTE ICH BITTE NOCH MAL GENAUER ERKLÄRT HABEN. MEINT IHR DAS WIRKLICH ERNST MIT DEN CHARAKTÄREN? ODER IST ES EINFACH NUR EIN SPASS?**

**II:** Nein, das ist alles ernst gemeint. So wie wir dem Laden einen Namen geben, geben wir auch uns einen Namen. Und unsere Rolle ist uns dabei auch wichtig. Wir haben ja auch eine Mission und um die Mission noch mehr zu verdeutlichen haben wir uns diese Namen gegeben.

**CW: WAS IST DENN DIE MISSION?**

**II:** Also der Grund warum wir Letters Are My Friends gegründet haben war: Wir haben diese Liebe zur Typographie schon lange. Uns geht es aber nicht darum noch einen virtuellen Blog zu machen, den wir sowieso schon intern für uns hatten. Uns war es wichtig eine Verbindung mit einem analogen Raum und einem Showroom herzustellen, indem sich die Leute treffen und austauschen können, Bärbel und Ingo treffen können und das einfach zu manifestieren an einem Ort.

**CW: EURE MISSION FINDET ZUM TEIL AUCH IN GROSS ANGELEGTEN PROJEKTEN STATT WIE Z.B. IN STUTTGART. DORT HABT IHR VERSUCHT AUCH NOCH EIN PAAR MENSCHEN ZU MISSIONIEREN DIE EINE MENSCHLICHE SCHRIFT DARSTELLEN SOLLTEN. WAS HABT IHR EUCH DA AUSGEDACHT?**

**II:** Wir haben nichtsahnende Passanten von der Strasse in einen Schaukasten gezerrt. Bevor die ehemalige Marienpassage in Stuttgart abgerissen wurde gab es eine Kunstaktion die Parkway Utopia hieß. Dort waren wir eingeladen und haben Passanten dazu aufgefordert einen Buchstaben selbst darzustellen, ihren Lieblingbuchstaben oder ein ganzes Wort wenn es eine Gruppe von Leuten war. Dann haben wir Photos davon gemacht und später die Umrisse der Menschen digitalisiert und eine Schriftart rausgebracht die sich "Jane Fonda" nannte.

**CW: WIE KOMMT IHR BEIDEN AUF SOLCHE IDEEN? ENTWICKELT IHR DIE ZUSAMMEN UNTER DIESEM MISSIONSCHARAKTER ODER DIESER IDEE WIE KÖNNEN WIR DIESES THEMA MEHR IN DIE WELT BRINGEN? ODER HABT IHR AUCH LUST AN DER KUNSTINSZINIERUNG UND DER AUFMERKSAMKEIT?**

**BB:** In dem Fall war es so, dass das Konzept entstanden ist, weil wir einen Spaziergang im Wald gemacht haben und einen Hund und ein Kamera mit Selbstauslöser dabei hatten. Unser Blitzkonzept war: Komm wir machen jetzt ganz schnell ein Alphabet, jeder Buchstabe, 10 Sekunden, ohne Vorbesprechung. Innerhalb der 10 Sekunden des Selbstauslöserintervalls mussten wir uns überlegen wie wir die Buchstabenform gestalten mit unseren Körpern. Und dabei hat sich eine wahnsinnige Dynamik entwickelt... Und wir dachten es wäre bestimmt cool das auch mit anderen Leuten auszuprobieren. Um zu sehen wie reagieren sie, was passiert wenn wir sie mit einem typografischen Konzept konfrontieren. ... Und es war wirklich sehr witzig.

**CW: WANN HABT IHR ANGEFANGEN EUCH FÜR DAS THEMA SCHRIFTEN ZU INTERESSIEREN?**

**II:** Es war bei mir tatsächlich schon bevor ich lesen konnte. Damals haben meine Eltern noch in der Nähe von München gewohnt. Ich kann mich noch an die ersten Graffiti an der Bahnlinie erinnern. Das waren erstmal bunte Bilder aber dann entstand daraus eine größere Faszination die mich bis heute nicht losgelassen hat. Ich habe selber zur Sprühdose gegriffen und anderen Schreibutensilien und versucht Buchstaben zu verbiegen. Natürlich versucht die Faszination zu ergründen. Es ist einfach die Liebe zur Form von Buchstaben bei mir.

**BB:** Naja...wir tun ja auch was dafür. Wir sind ja sehr interaktiv. Wir lassen die Tür offen und haben öfters Sachen die wir ja auch wirklich kommunizieren wollen. Das alles ist ja auch tatsächlich mit einer Mission verknüpft und in der Tat nicht das normalste "Büro" der Welt.

**BB:** Bei mir hat es angefangen mit den ersten Füllfedern, die ich hatte. Ich hatte enormen Spass meine Unterschrift mit Füllfedern zu schreiben. Also fast schon kalligrafisch mit abgeschnittenen Federn und Stöckchen und Tintenfassern über die weissen Blätter zu schmieren. Das hat mir sehr viel Spass gemacht. Ich bin dann relativ schnell zum Kopieren von Unterschriften gekommen. Das war auch ziemlich interessant. (lacht) Das machen wir auch heute noch, wenn wir auf Parties sind und uns langweilen, dass wir irgendetwas schreiben und voneinander kopieren müssen. Das ist auch eine große Kunst, auf die ich nicht weiter eingehen werde....(lacht)

**CW:** *ICH WILL AUCH GAR NICHT WISSEN WAS MAN MIT DIESER TOLLEN FÄHIGKEIT ALLES TUN KANN... HÄTTE LETTERS ARE MY FRIENDS AUCH IN EINER ANDEREN STADT FUNKTIONIEREN KÖNNEN?*

**II:** über kurz oder lang hätte unsere Idee irgendwo raus gemusst. Wir haben es ja auch schon an verschiedene Orten demonstriert und ausprobiert. Also wenn ich jetzt an unsere Projekte denke, die wir so gemacht haben, waren die entweder oft an anderen Orten oder zumindest international besetzt.

**CW:** *AN WELCHE PROJEKTE DENKST DU DA?*

**II:** Das beste Beispiel für ein globales Projekt ist "Sweaty Feet". Wir haben in einer Kollaboration mit den Entwicklern einer iPhone App zusammengearbeitet. Da ging es darum, dass man durch die Stadt läuft und mit seinem Mobiltelefon eine Spur aufzeichnet. Man kann im Prinzip schreiben, indem man durch die Stadt läuft. Auf die gleiche Art kann man einen Buchstaben schreiben. Den hat man uns dann zugeschickt und wir haben ihn digitalisiert. Aus allen Einsendungen haben wir ein ganzes Alphabet generiert. Wir haben Leute weltweit dazu eingeladen sich die App Figure Running runterzuladen und teilzunehmen. Das war eine tolle Resonanz und zu jedem Buchstaben gab es eine Geschichte.

(....)

**CW:** *IHR SEID DAMIT ALSO AUCH SCHRIFTFINDER. DIE GPS GENERIERTE SCHRIFT STAMMT VON LETTERS ARE MY FRIENDS. ICH MÖCHTE NOCH AUF EUREN ARBEITSALLTAG EINGEHEN. IHR SEID IN DIESEM LADEN IN BERLIN. IHR MACHT VERSCHIEDENE AUFTRÄGE. WIE GENAU KANN ICH MIR EUREN ARBEITSALLTAG VORSTELLEN?*

(...)

**BB:** Wir kurbeln erstmal das Gitter hoch. Das ist ein richtig altes schweres gusseisernes Fenstergitter. Dann machen wir unseren Rechner an meistens. Und dann hören wir Musik meistens. Das ist ein ganz wichtiger Teil unserer Arbeit. Und jeder macht vor allen Dingen erstmal Seins, das ist auch ganz wichtig.

**CW:** *KOMMEN AUCH LEUTE VORBEI?*

**BB:** Ja, sehr oft.

**II:** Das kann ich auch jedem empfehlen, egal mit welcher Idee er durch die Welt geht und ein Geschäft daraus machen will. Ein Laden zu haben der auf Erdgeschosshöhe ist mit einem Schaufenster. Man kriegt eigentlich nur tolles Feedback! Die Leute sind meisten neugierig und fragen sich was wir da machen und kommen rein.

**CW:** *DAS HÖRT SICH ALLES SO AN WAS IHR MIR ERZÄHLT, ALS WÄRE EUER KONZEPT AUF JEDENFALL EINS DEM IN NÄCHSTER ZEIT NIX PASSIEREN KANN, WEIL DIESE GANZEN TECHNOLOGISCHEN ENTWICKLUNGEN GEHEN JA GEFÜHLT IM SEKUNDENTAKT VORAN. ALSO DAS NÄCHSTE GROSSE THEMA WIRD FÜR EUCH WAHRSCHEINLICH AUCH SEIN DIE WEITERENTWICKLUNG UND BESSERE VERFÜGBARKEIT DES 3D DRUCKERS FÜR DEN NORMALEN MENSCHEN. ICH NEHME AN, DASS DAS AUCH IN Eurer ARBEIT EINE ROLLE SPIELT. IHR KÖNNT EUCH GROSSE "S" AUSDRUCKEN IN PLASTIK.*

**II:** Haben wir schon! Bärbel hat es schon gemacht. 3D Drucker haben wir schon seit Ewigkeiten auf der Liste.

**CW:** *WAS KÖNNT IHR MIT DER TECHNOLOGIE MACHEN? WAS KÖNNTET IHR EUCH VORSTELLEN? WAS KÖNNTEN SO ZUKUNFTSPROJEKTE FÜR SCHRIFTDESIGNER SEIN WENN DIESE TECHNOLOGIE LEICHT ZUGÄNGLICH UND EINIGERMASSEN ERSCHWINGLICH VERFÜGBAR IST?*

**II:** Man muss Buchstaben immer konstruieren und Buchstaben haben eine Statik und müssen stehen. Mit einem 3D Drucker kann man diesen Prozess einfacher verdeutlichen. Aber es gibt bei uns schon Buchstaben zu kaufen. Tatsächlich.

Es gibt ein Projekt das wir stetig ausbauen und erweitern, es heisst Typecutter. Es hat angefangen mit Magnetbuchstaben. Es funktioniert so dass man sich ein Alphabet als Bausatz kaufen kann: Magneten plus Buchstaben plus Klebstoff gleich das Magnetset für den Kühlschrank. Das stellen wir her in Kollaboration mit Typographen aus der ganzen Welt und unserem Partner LaserLasern aus Berlin. Den wollen wir eigentlich ein Forum bieten wiederum aber auch ein Produkt, das man im Alltag benutzen kann. Und: Es gibt auch keine guten Kühlschrankbuchstaben mehr!

**II:** Das ist auch der beste Kopierschutz für Schriftdesigner, die Angst haben dass ihre Schrift im Netz geklaut wird. Wenn sie als Plastik oder Magnetbuchstaben hergestellt werden, muss man sie tatsächlich kaufen.

**CW:** *DAS HÖRT SICH NACH DER URSPRUNGSIDEE AN DIE IHR MAL MIT DIESEM LADEN VERBUNDEN HABT: IHR WOLLT EIGENTLICH EINEN PLATTENLADEN HABEN FÜR SCHRIFT. UND MAN KANN BEI EUCH BUCHSTABEN KAUFEN UND DIESE MAGNETBUCHSTABENIDEE HÖRT*

**SICH DANACH AN. GANZ URPSRÜNGLICH HATTET IHR DIE IDEE MAN KOMMT REIN UND BLÄTTERT IN SCHRIFTEN.**

**II:** Ja, das ist genau die Idee. Projizieren tun wir auch viel im Laden. Wir haben hohe Decken, grosse Wände. Bei Sweaty Feet haben wir eine Schrift aus Schnürsenkeln gemacht. Eigentlich ist das analoge immer interessant ... oder solche Feedbackschleifen zu haben: Man hat einen analogen Content der wird digitalisiert oder der digitale Content wird ausgedruckt. Also immer wenn man Überschneidungen hat von Medien und Techniken. Dann ist es eigentlich am spannendsten.

(...)

**CW: WAS SAGEN EIGENTLICH EURE ELTERN ZU DEM WAS IHR MACHT? WENN DIE IN EUREM LADEN IN BERLIN KREUZBERG VORBEIKOMMEN, DENKEN DIE DANN NICHT: "MENSCH NINA, DU HAST DOCH STUDIERT. JETZT MACHST DU SO EIN LADEN MIT BUCHSTABEN...". SIND DIE VOLL AUF EURER SEITE?**

**II:** Also das erste Jahr haben sie es gar nicht verstanden. Aber deswegen gibts ja auch diese Sendung, dann können sie sich im Radio anhören was wir so machen.

**BB:** Das schöne ist auch, die Fragen immer wieder und man kann es immer wieder erklären. Und es wird auch immer wieder eine neue Antwort dafür geben. Eigentlich sehr motivierend.

**CW: ES HÄTTE JA AUCH SEIN KÖNNEN: "ICH KANN MIR ZUMINDEST NICHT GENAU VORSTELLEN WAS DIE DA MACHEN, ABER DIE NINA HAT IHRE HEFTE IMMER SO ORDENTLICH GEFÜHRT, KEIN WUNDER DASS DIE JETZT WAS MIT SCHRIFTEN MACHT." GIBTS DA VIELLEICHT EINEN KLEINEN BEZUG WENIGSTENS?**

**BB:** Also das kriegen die mittlerweile schon dechiffriert was wir da machen. Das Gute im Visuellen ist, man hat ja immer was zum Angucken und in dem Moment ist man ja fein raus denn entweder es kommt an oder es kommt nicht an. Es sind oft klassische Sachen wie Editorials also Buchprojekte, es hat mit Sprache, mit Schrift, mit Text zu tun. Es ist nicht immer super künstlerisch oder ganz weit weg von dem Grundgedanken von Typographie.

**II:** Es hat nicht unbedingt mit den Eltern zu tun. Es gibt Leute die können sich mit Schriftgestaltung anfreunden und es gibt Leute die können damit nichts anfangen.

**BB:** Mittlerweile, wenn wir in unserem Kiez eine Umfrage machen würden zum Thema "Was ist Typographie?", würde unsere Gegend wohl ganz gut abschneiden. Da haben wir unseren Kiez ganz gut weitergebildet.

**II:** Wir müssen auch unbedingt mal was mit der Türkischen Grundschule machen...

**BB:** Wir haben mal überlegt ob wir nicht ein Le-gastheniker Treffen machen bei uns, also Schreib-kurse. .. (beide lachen)

**CW: DAS KÖNNTEN NÄCHSTE PROJEKTE SEIN. ICH WOLLTE ABER NOCH AUF ETWAS ANDERES KOMMEN. WER AUCH IMMER VON AUSSEN NICHT GLEICH GANZ VERSTEHT WAS IHR MACHT, DAS IST JA ERSTMAL NICHT SO SCHLIMM, DENN IHR HABT JA EUCH. IHR SEID BESTE FREUNDE! KOMMT IHR JETZT SCHON SEIT JAHREN GUT MITEINANDER KLAR ODER ZICKT IHR EUCH EINMAL PRO TAG AN? DAS IST JA WARSCHENLICH AUCH NICHT SO EINE LEICHTE KONSTELLATION?**

**II:** Naja, ich würde sagen, das macht es ja auch aus. Man muss sich auch ab und zu mal ein bisschen zoffen, sonst hätten wir nicht diese Ergebnisse mit unseren Projekten. Man muss kritisch miteinander umgehen.

**BB:** Das gute ist, wir haben eigene Bereiche: da wo ich z.B. bei Philipps Codes nichts zu melden habe und er vielleicht bei meinem Animationen nicht gerade durchblickt. Das ist auch das Spannungsfeld was die Grundlage für das ganze Konzept darstellt. Diese Verschmelzung von zwei Disziplinen die nicht auf den ersten Blick oder zwangsläufig zusammen gehen. Die Grenzen kennenzulernen.

**CW: JETZT WO DAS THEMA SCHRIFT EUER LEBEN BEHERRSCHT, HÖRT IHR MANCHMAL WORTE UND SEHT DABEI DIE SCHRIFT VOR EUREN INNEREN AUGEN?**

**II:** So einen Traum hätte ich gerne mal. Das ist, glaube ich, auch noch eine Faszination, dass Schrift nicht nur rein optisch ist. Was ich schon habe, ist, dass man einen Buchstaben oder ein Wort hört und eine Impression dazu bekommt. Das ist ja auch die Intention warum man welche Schrift auswählt. Diese synergetische Verbindung von Buchstabenklang und -bild ist ein grosser Reiz.

**BB:** Es gibt so Momente, da denk ich, ich bin Synästhetiker. Aber ich hab das eher mit abstrakteren Formen, Farben und Klängen, v.a. in Verbindung mit Bewegungen.

**CW: WIR SIND LANGSAM AM ENDE DER SENDUNG ANGEKOMMEN. WAS SIND EURE NÄCHSTEN PLÄNE ODER PROJEKTE? D.H. WO MÜSST IHR SPÄTESTENS MORGEN FRÜH WIEDER WEITERARBEITEN?**

**BB:** Wir arbeiten gerade einen einem Shop für Typecutter und unsere Schriften.

**II:** Wir möchten auch hiermit dazu aufrufen uns Schriften zu schicken, die wir auf dem Infinite Type Trooper sozusagen test-fahren können.

**CW: DER INFINITE TYPE TROOPER WAR NOCHMAL ZUR ERINNERUNG DIE SCHREIBMASCHINE PLUS COMPUTER.**

**II:** Ja, wir können damit Schriften animieren, verbiegen und bewegen.

**BB:** Genau, die Schriften werden gemorphed und sind in einer permanenten Animation. Das kam vorhin noch nicht richtig raus, oder?! Wir haben noch relativ viele Projekte die wir als Veranstaltung machen wollen dieses Jahr und sind auf der Suche nach einer Förderung oder Funding. Wir hätten gerne mehr Geld für Künstler und Musiker die wir gerne einfließen würden. Wir würden den Eventbereich gerne stabiler und mit mehr Schmackes und Unterstützung aufziehen.

**CW: DAS HEISST, WER EUCH UNTERSTÜTZEN WILL, KANN DAS AM BESTEN ÜBER EURE WEBSEITE MACHEN, ODER? LETTERSAREMY-FRIENDS.COM. WIR FREUEN UNS SEHR DASS IHR HEUTE HIER WART. ES WAR SCHÖN MIT EUCH ZU SPRECHEN. VIELEN DANK!**

September 2013

# FONTSHOP'S TYPE TALK

Apple Store Berlin / Kurfürstendamm

"Am kommenden Freitag werden wir beim 4. Type Talk im Apple Store Kurfürstendamm eine erfahrene Expertin auf dem Gebiet Schrift und Bewegung begrüßen, gleichzeitig die Gründerin des Kreuzberger Konzept-Stores Letters Are My Friends, Nina Juric. Unter dem Motto »Type 'n' Motion« wird sie sich populären Aspekten der animierten Typografie widmen, darunter Filmtitel, TV-Trailer, Werbung, Lettering, Raum und Bewegung, bis hin zu Apps, Prototyping und Generative & Interaction Design. (...)"

[WWW.FONTBLOG.DE/TYPE-TALK-NR-4-BUCHSTABENGEWITTER-MIT-NINA-JURIC](http://WWW.FONTBLOG.DE/TYPE-TALK-NR-4-BUCHSTABENGEWITTER-MIT-NINA-JURIC)



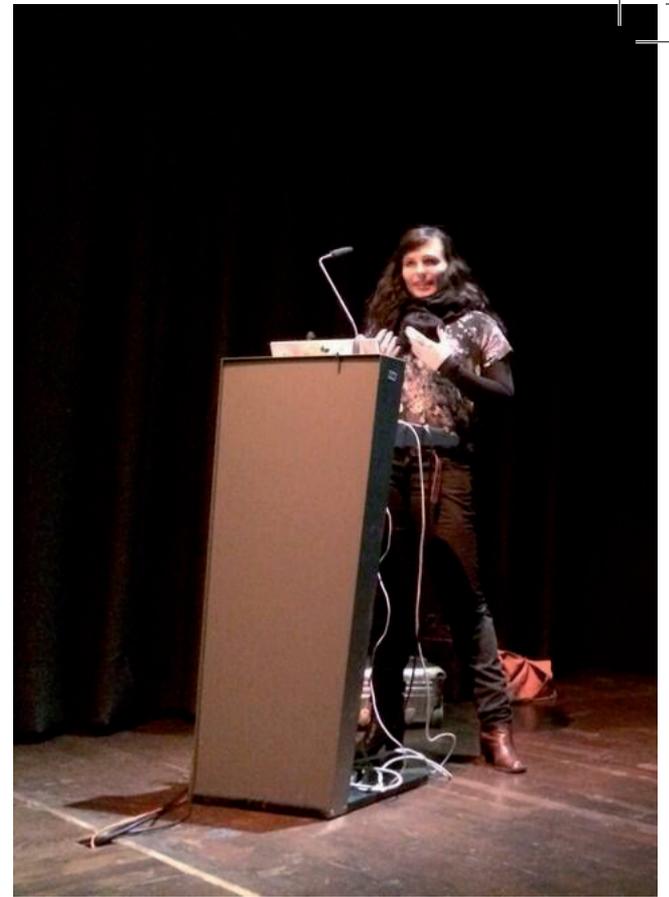
May 2014

# TYPO BERLIN 2014

Conference for International Design

What a wow opportunity.  
We rest the upper case here.

[WWW.TYPOTALKS.COM/BERLIN/DE/2014/SPRECHER/VORTRAG%3%A4GE/?TID=12485&ET=TYPO%20BERLIN%202014BARBEL-BOLD-AT-TGM-MUC](http://WWW.TYPOTALKS.COM/BERLIN/DE/2014/SPRECHER/VORTRAG%3%A4GE/?TID=12485&ET=TYPO%20BERLIN%202014BARBEL-BOLD-AT-TGM-MUC)



January 2014

t g m



## TGM'S RASTER & REVOLTE

typographische Gesellschaft München

In January Bärbel Bold was invited to present our latest font release *LFBOppspirReLLI* at typographische Gesellschaft München.

She represented 15 minutes of Letters Are My Friends' fun, type & tech, our methods, why we do what we do, and of course *LFBOppspirReLLI*. See a video of it here:

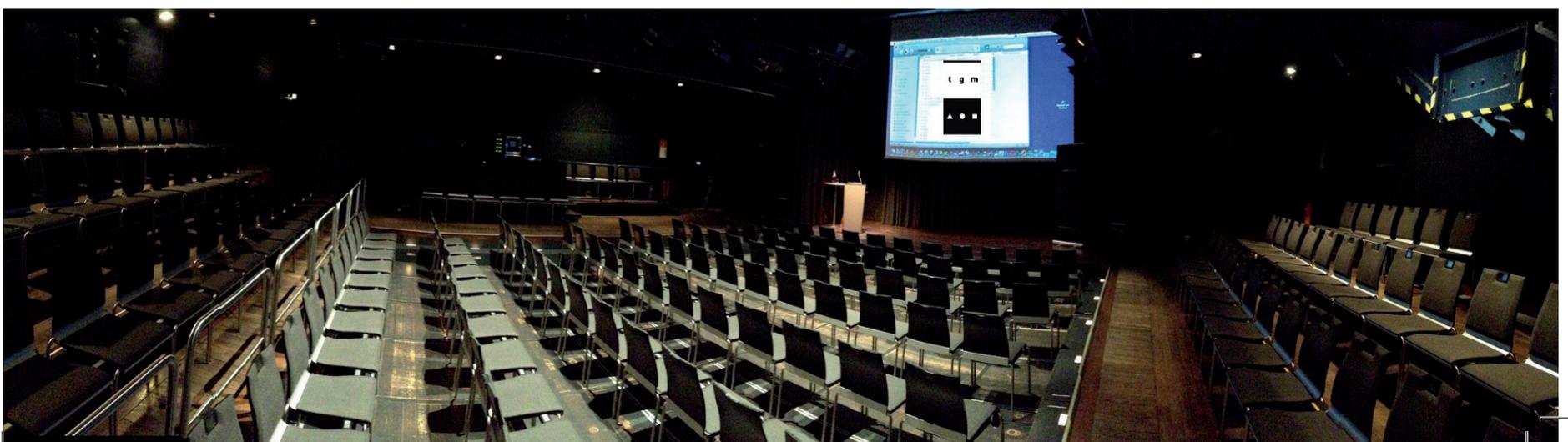
[WWW.LETTERSAREMYFRIENDS.COM/  
BARBEL-BOLD-AT-TGM-MUC](http://WWW.LETTERSAREMYFRIENDS.COM/BARBEL-BOLD-AT-TGM-MUC)

It was the warm-up to a philosopher & highly recommended talk guest Mister Prof. Lust Engelke, founder of Triad, who was talking about complex spaces and orientation.

All happened because of this fabulous and super interesting ongoing TGM series 2014 "Raster & Revolte".

[WWW.TGM-ONLINE.DE/DAS-PROGRAMM-  
JAHR-20132014-RASTER-UND-REVOLTE](http://WWW.TGM-ONLINE.DE/DAS-PROGRAMM-JAHR-20132014-RASTER-UND-REVOLTE)

*LFBOppspirReLLI*



**03 / 2014 – LETTERS ARE MY FRIENDS  
X MONOTYPE RECORDER – EMMA TUCKER  
TALKED WITH BÄRBEL BOLD**

**FIRST OF ALL, CAN YOU TELL ME WHO'S  
BEHIND LETTERS ARE MY FRIENDS, AND A LIT-  
TLE BIT MORE ABOUT YOURSELVES?**

Ingo Italic and me know each other since many years. Coming from the same city, Stuttgart, we met as artists at mongomania, an art collective from Stuttgart. We started creating media art, events and visual shows together. A deep friendship developed, sharing visions and phantasies and a big love & feeling for lettering & typography.

After studying and working years in the industry on different branches, expertised on different disciplines, also abroad and far away from each other, we found us back in Berlin and founded Letters Are My Friends 2011 as Berlin's first typographic concept store — where type meets tech.

The concept is a combination of showroom, research & innovation lab plus designstudio focused on the intersection of typography and new technology. We call it type 'n' tech.

(...)

Briefly, my speciality lies in conception, type in motion, interactive concepts & media art, while Ingo Italic's skillset is mostly pointed on generative design & concepts, mostly using vvvv and dealing with multitouch devices and prototyping. We all love lettering & doodling!

**HOW HAS YOUR EXPERIENCE WORKING IN  
OTHER INDUSTRIES HELPED YOU FORM AN UN-  
DERSTANDING OF TYPE, AND WHAT YOU WANT  
TO ACHIEVE WITH THE STORE?**

Working with clients has make us realize that typefaces represent feelings and aspirations. i.e. fashion clients always love thin light typefaces. On the other hand, clients often can't articulate why or what they are looking for in a font. It is just something that people feel inside, that connects them to the idea of a font and what it represents.

Our aim is to stretch capabilities and the way people percieve information, fonts and letterforms. i.e. when you say font or type people imagine something like times new roman on a printed page, but they never imagine a film opener like i.e. „catch me if you can“. People never envision type in motion, or movable type or display interfaces or think of their cell-phone displays, even if people are used to

it in every day life.

Type is everywhere around us. And type & technology is working together all the time. Technology needs type. Otherwise technology would become useless, none would either code, or push a button or interact with the right chain of information.

The wonderful thing about type & tech is the vibrancy you get when two disciplines are allowed to crosspollinate. When people understand that Type & Tech can work together, it allows many new opportunities for creativity to happen. It's not about the perfect A and B, but about a balanced dialogue in between.

And that is also what we incorporate in our studio work, I guess.

**WHAT WAS THE INSPIRATION AND THE  
THINKING BEHIND SETTING IT UP?**

We believe that language, letters and typography are the basic building blocks in any field of design. Doesn't matter what kind. It's the base for communication and in this way holds people together.

We always wanted to have our own playground, where we can experiment and show the stuff we like and care about. Even if it is not hyped, nor yet finished or finalized. We are nerds and always loved places with new media stuff, design and interaction concepts.

There are many galleries in Berlin for all kinds of stuff, but very few of them care about edgy and innovative concepts where new technology is involved. Berlin is the city with the most typographers, the city is full of design tourists, so for us it was obvious: we want to create a physical space for type & tech, where you can experience and grab and see what happens in this field: a modulating, ever changing typographic concept store.

**I'VE READ THAT YOU WANTED THE STORE  
TO BE LIKE A RECORD SHOP, BUT FOR TYPOG-  
RAPHY – HOW HAS THIS AFFECTED THE WAY  
THE STORE WORKS AND LOOKS?**

Digging in the Crates of record stores always made us happy. We figured out that it was because of the tactile incorporation of all the senses, even the heart. Entering with nothing, but the belief in music, one starts to discover random or specific sections, being first attracted by the visual artwork. Then the decision to listen is made.

It's a type of seduction triggered by these steps of exploration.

It's a pipeline. The discovery and search of these new items in this way

makes for an exciting experience. One feels more connected and passionate about their finds. They are more emotionally touched by these new objects.

In the same way that music can be explained but not understood until listened to, type also needs a carrier medium of some kind to be fully appreciated. We can use words all day in speech and try to explain a font, but you need to see it in action to really appreciate it and understand how it can be used.

Translating the „Record Store Experience Concept“ to typography allows people to get excited about design and excited about styles and shapes of letterforms. Whereas before they may not have noticed nor cared.

This idea influenced the design thinking for the different subareas Letters Are My Friends is working in: i.e. the space concept, we set up, which is multi-purposing: eventspace, conference room, working lab & concept store in one.

Another example is the way we concept and organize events in our showroom. Here the spatial aspects & interaction concepts are quite important for us. Sometimes it is an interactive installation exhibition like in a galery, sometimes it is a BBQ-PosterClash, sometimes it is a pop-up store launch.

**WHAT HAVE PEOPLE'S REACTIONS BEEN TO  
THE STORE?**

When visitors come to the store & studio and see the work we are doing, they always are fascinated, regardless of the field they are working in.

People love to interact with things (they know) and a big part of what we do is create ways for people to interact with type using tech or vice versa. Often they haven't seen anything like that before. i.e. the infinite Typetrooper: using a 1930's typewriter as a base to trigger an animated type on a display always makes people want to play with it like an instrument. It's pure fun (as long as it works - prototypes are tricky!) it allows people to play with it like a kid.

It's not really a pure shop yet in the traditional sense rather a concept store with a lab base. Means our showroom is constantly changing and evolving.

**DO YOU HOPE YOUR STORE WILL INSPIRE  
PEOPLE WHO ARE PERHAPS LESS AWARE OF  
TYPOGRAPHY, AND HOW IT WORKS?**

Of course. We already have the proof of case: when you would ask people in our hood, what the word „typography“ means, they would most likely give you

the right answer. :) Because they are curious and asking what we do. And we are telling them. We like to think our being in the neighborhood has helped to make the people around us more design and type literate.

i.e. by changing our window fronts with every event a new lettering, there is an instant impact on the people walking by. It's a connecting thing. Through design they lose their shyness. They can also watch the process, that allows people to come up to us as we are doing the work and start a conversation.

By throwing events i.e. we also catch them and try to influence by sharing our knowledge.

Before seeing potential in the design, we see potential in the people. This is rather a family affair than a membership club.

To interact means value.

#### **WHAT EVENTS AND EXHIBITIONS HAVE YOU HELD IN THE STORE SO FAR?**

In the last 3 years, since we started, we did a bunch. Always different focused, always fun and open for public. An exclusive mix of unique interaction-concepts, innovative topics, contemporary artists & qualitative exhibits.

i.e. We had a series of „type & sound“ showing i.e. the typographic synthesizer of Rob Meek & Frank Müller or the brilliant installation of Roland Lösslein called „Digging in the Crates“, dedicating to the topic of sampling by having a RFID chipped Record Player Installation with projecting interface. For our first birthday we had a PosterClash Show called Con<>Form, where the content driven POSTRMagazine from Belgium battled against the form-driven limited silkscreen prints exhibition from the VA300- Guys from Augsburg. We had a night of parametric typography showing our own prototypes & developments and did a pop-up store for vvvv's 10th birthday: their first vvvvlagship store ever! Of course we have launch parties for our conceptual fontcases, we release, like i.e. the LF Sweaty Feet. - A font which was based in GPS coordinates, people run in city all over the world. We also started a series called Voodle Club, a combination of Supper Club vs. Doodling Session plus some voodoo! And some more.

In general we love to show interdisciplinary stuff, which you might not find and see in casual galleries: prototypes, set up installations specially developed to fit in our showroom space or conceptual re-

mixes of things which already happened in another context or never happened before! It's all about the right intersections & combinations of old and new technics. Aswell: As "higher" the technology gets, as more we – on the other hand- jump back to the analogue ways of producing letters by hand or calligraphy or "old-school" traditional art in general.

The contents might be produced by us, or by others. We also see ourselves as promoters of the-hidden-but-already-existing-great-stuff-out-there, which often not finds the right slot to be seen yet and be correctly or immediately understood to become "mainstream". Sometimes the context is just missing: We care to create context!

#### **CAN YOU TELL ME ABOUT SOME OF THE EXPERIMENTAL THINGS IN THE STORE – FOR EXAMPLE YOUR ARDUINO INFINITE TYPETROOPER TYPEWRITER?**

Actually the Infinite Typetrooper, we already explained above, is an extract of the framework Buchstabengewitter, which we developed to generate an animated, ever morphing typeface, which is never static. We did the linear version, which is constantly floating from A to Z and starting all over again, without stopping. Aesthetically, it works like a two component concept: 2 geometric forms, one is inside, one is outside, are connected by lines. When the forms are i.e. rotating against each other, the lines rotate along. This simple ruleset defines a certain aesthetic, when the inner form is a static vector font base.-

That was fine, but we felt like we can do more with this parametric framework. So the second extract was the interactive installation version: touchable single letters always moving, can be changed by the user of this multitouch installation. Again, the transition was always morphing.

By i.e. moving the pivot of the outer form or changing the letter itself, the user get a feeling and a consciousness about the architecture and parameters of a this letterset.

Most recently we released a font called LF Bopp Spirelli. The poster is right now on sale. With the poster you get the font for free!

#### **WHAT ARE YOUR LONGTERM AIMS FOR THE STORE? DO YOU WANT THIS TO BE A GALLERY, OR MORE OF A PLACE TO EXPERIMENT?**

Experimentation is a very important part of what we do. So we want to continue this in the future. Research is quite inspiring, too.

We would also like to add more new products. Like typefaces and physical objects people can interact with and fall in love with like lil gadgets and type robots. Or digital record sleeves for example.

Throwing events is a great way to meet people and share ideas and concepts.(...) The important thing is that we keep evolving. What we just successfully started is creating corporate Pop-Up-Stores for clients in our showroom. So I guess, for now and until we can afford it, we will keep the mix!

#### **WHAT ARE YOUR THOUGHTS ON THE FUTURE OF TYPOGRAPHY – SPECIFICALLY FROM A DIGITAL AND TECHNOLOGY POINT OF VIEW? WHERE IS IT PROGRESSING TO? HOW CAN IT BE USED IN MORE EXPERIMENTAL WAYS?**

We think the future of typography lies in the interdisciplinarity of design. If you are aware of and able to use new combinations of technology, innovative possibilities arise.

It's not about only legibility anymore, rather about satisfying the different aims and functions for type in tech, which were impossible before. There are infinite ways of applying type these days, more diverse than ever. It can move, it can shine, it can smell, it can touch, it can be warm and cold, it can be invisible, it can be code etc...Type is never alone. And type has something to do with characters, too. So, I guess, the future lies in relevant concepts, first of all.

(...)

#### **HAVE YOU HAD ANY FAVOURITE PROJECTS, OR ANYTHING THAT WAS A PARTICULAR CHALLENGE?**

Yes, we think working with each other while using different methods and strengths is always quite a challenge. This means the process of constant communication, synchronization and transparency is necessary and needs some decent structure and practise.

March 2012

# FIBER FESTIVAL

exh IBIt IOn / AMst eRDAM (nL)

At the Fiber festival in Amsterdam the initial version of the Buchstabengewitter was presented and screened. We were giving away free posterprints of the Buchstabengewitter alphabets as well.

WWW.FIBER-SPACE.NL/



March & April 2013

# SWISS UNIVERSITY TOUR ZHDK & HSLU

hOch sch uLe DeRKüns t e züRiCh & hOch sch uLe Luze Rn (ch)

Bärbel Bold has been invited to talk about her work and Letters Are My Friends at Switzerland's Universities of Applied Sciences and Arts at Zürcher Hochschule der Künste (ZHDK) and Hochschule Luzern (HSLU).

WWW.ZHDK.CH/?DESIGN  
WWW.HSLU.CH/DESIGN-KUNST

October 2012

# BERLIN'S TALK ABOUT ECONOMICS

BeRLIne R WIRt sc h AFt s ge spRäc h e / c en t RAL puBLIc LIBRARY BeRLIn (D)

We were invited by the Berliner Wirtschaftsgespäche to talk at the central public library in Berlin about the changes of creative processes and the representation of art through digital media. Together with Matthias Krebs the founder of the Digiensemble Berlin, the worlds first iPad orchestra and Simon Rein, PR manager of the public museums in Berlin and responsible for the Google Art Project in Berlin, we had a fun evening and a panel discussion about: How does digital media change the art and their spaces? Is it just a tool? Or does it generate new artforms? What are new

possibilities for technology and content? What does it mean for the art consumers? Do we need to change our perception and our expectations towards the art?

**WWW.BWG-EV.NET/EVENTS/INFO/CFZEA-DIE-REVOLUTION-DER-KUNST-DURCH-DIE-DIGITALEN-MEDIEN**

# analog + digital

NEUE BRÜCKEN ZWISCHEN

LETTERS ARE MY FRIENDS KOMBINIERT ANALOGE UND DIGITALE LETTERFORMEN MIT NEUEN MEDIEN. IN IHREM TYPOGRAPHISCHEN CONCEPT STORE UND SHOWROOM ZEIGEN DIE BEIDEN MOTION- UND INTERACTION DESIGNER BÄRBEI BOLD UND INGO ITALIC AKTUELLE TYPOGRAPHISCHE ENTWICKLUNGEN JENSEITS DES MEDIUMS INTERNET UND PAPIER. BEWEGTE SCHRIFT ALS INFORMATIONSGRAFIK, WIE MAN SIE AUS FILMVORSPÄNNEN KENNT, WIRD EBENSOWEISE PRÄSENTIERT WIE SKULPTURALE ARBEITEN, DIE MIT PROJEKTIONEN DREIDIMENSIONAL ERLEBBAR GEMACHT WERDEN. DEN MACHERN GEHT ES UM DIE VIELSCHICHTIGKEIT VON SCHRIFT ALS VIRTUELLE UND REELLE RAUMERFAHRUNG. DIESEM EXPEDITIONSFELD VON INTERDISZIPLINÄREM SCHAFFEN WIDMEN SIE SICH AUCH IN IHREM DESIGNSTUDIO UND RESEARCH LABOR.

80 1/10 — KAPITEL 0001 — NEUE BRÜCKEN ZWISCHEN ANALOG UND DIGITAL

Wie genau lässt sich eigentlich schriftgestalterische oder typografische Arbeit erklären? Eine vielleicht unerwartete aber vor allem vielfältige Antwort auf eine solche Frage spiegelt die Arbeit des Berliner Studios LETTERS ARE MY FRIENDS wider. Die Gründer, Bärbel Bold und Ingo Italic, forschen und arbeiten an den Schnittstellen zwischen Typografie und neuen Technologien. Sie verwandeln die gute alte Schreibmaschine in einen »Typetrooper«, schaffen durch »Buchstaben-gewitter« völlig neue Ansätze in der Schriftgestaltung oder entwerfen Schriften via gps-tracking. In ihrem Studio erzählt Bärbel Bold über ihre innovative und darüber hinaus ansteckend erfrischende Arbeit.

Als Bärbel und Ingo 2011 LETTERS ARE MY FRIENDS gründeten, erfüllten sie sich den Wunsch, ihre jahrelange Zusammenarbeit zu vertiefen. Bärbels beruflichen Schwerpunkte wurzeln in den Bereichen Medienkunst, Film und Animation. Ingo Italic ist in der Programmierung und im generativen Design zu Hause. Ihr gemeinsames Interesse gilt der Typografie und der Erforschung neuer medialer Möglichkeiten.

»Wir sind bei unserer Arbeit immer auf der Suche nach der Synthese zwischen Typografie und neuen Technologien. Wir nennen das »TYPE 'n' TECH«, erzählt Bärbel. An ihren Projekten arbeiten sie alleine, zusammen oder in Teams mit anderen spezialisierten Designern.

»Letters Are My Friends funktioniert daher wie ein »Open Framework: innerhalb des »Type & Tech«-Rahmens geht es in viele verschiedene Designrichtungen. Neben uns arbeitet in unserem Studio immer eine Kombi aus freien Designern. Es ist uns wichtig, dass jeder sein Spezialgebiet hat. Meist haben wir jemanden aus dem Bereich Editorial oder eben aus der Typografie dabei. Häufig arbeiten auch Illustratoren und Animatoren mit uns zusammen. Der Wechsel ist insofern wichtig, als dass wir selbst dadurch eine Menge lernen und sich durch genau diese Synergien immer wieder spannende Themen und Forschungsansätze ergeben.«

Bärbel Bold und Ingo Italic geht es bei ihrer Arbeit nicht vorrangig um die Herstellung fertiger Produkte oder die perfekt ausgearbeitete Schrift. Ihr Interesse liegt darin, neue Möglichkeiten für die Typografie auszuloten, an Übergängen





zwischen analogen und digitalen Welten zu experimentieren und zu forschen, Brücken zwischen alten und neuen Medien zu schlagen. »Uns geht es um Konzepte, um neue Wege, um Interaktion, um Erlebnisse und Räume«, erklärt Bärbel.

Ein Resultat dieser Arbeit ist das »Buchstabengewitter«. Die Grundlage dieses Modells zur Entwicklung generativer Schriften war die Überlegung, dass der spannendste Punkt einer Animation immer der Moment der Veränderung, des Übergangs von A zu B, ist. Beim »Buchstabengewitter« entstehen aus den Lettern einer beliebigen vektorbasierten Schrift neue, sich stetig verändernde Formen. Umgeben von einem sich drehenden Kreis, der mit Hilfe von vielen hauchdünnen Linien den kürzesten Weg zu verschiedenen Vectorpunkten des Buchstabens sucht, entstehen gleitende Übergänge zwischen den Buchstaben und dadurch eine sich stets in Bewegung befindende, animierte Schrift.

Eine Auskopplung dieser experimentellen Arbeit ist der »infinite Typetrooper« **ABB. 2 + 3**. Dabei wird das www-basierte Framework des Buchstabengewitters

via einem Arduino Microprozessor mit einer Schreibmaschine verbunden. Ein live »Typewriting-Tool«, welches die taktilen, haptischen Eigenschaften des Tippens auf der Schreibmaschine mit neuen Technologien kombiniert und eine neue Art des »animierten Schreibens« erlebbar macht.

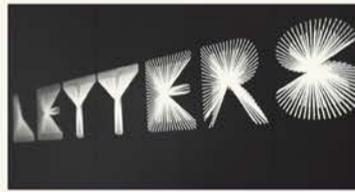
Bei der Weiterentwicklung »Buchstabengewitter extended« **ABB. 4** können Benutzer über einen Touchscreen die dreidimensionalen Buchstaben selbst verändern und gestalten. »Bei unserem interaktiven und generativem Modell zur Schriftgestaltung, geht es darum Schriften zu modulieren — Parameter, die die Schriften liefern, wie Höhe, Breite, Schriftgröße, Detailreichtum, Serifen oder Strichstärken, können über den Touchscreen verändert werden. Dadurch wird die Schriftgestaltung zu einem sehr intuitiven Erlebnis. Sie wird für jedermann zugänglich. Es lässt sich ein wenig mit dem Spielen eines Instruments vergleichen. Man kann sich ja auch an ein Klavier setzen und einfach drauf los klimpern. Man empfindet etwas, oder auch nicht. Es macht was mit einem, oder eben nicht. Natürlich ist es etwas anderes, wenn ein gewisses

Können und Wissen das Spielen begleitet. Wenn man sich aber überlegt, dass einem Typografie überall und tagtäglich begegnet, dann sollte die Thematik meiner Meinung nach nicht so unnahbar und kompliziert erklärt werden, sondern die Chance genutzt werden, sie einfach und erlebbar zugänglich zu machen.«

Auf Grundlage dieses Frameworks ist auch die LF Bopp Spirelli **ABB. 5** entstanden. »A font family with type & tech heart«. Auf Basis der Antiqua »F. Frantzi« sowie der Grotesk »Cera«, beide von Jakob Runge gestaltet, ist mit der LF Bopp Spirelli eine sehr individuelle und experimentelle Schrift entstanden. Bisher ist sie in drei Schnitten erhältlich: Die LF Bopp Spirelli Strike, LF Strike Grotesk und LF Stroke-Spike Spank. Die Schnitte stehen als exemplarische Stellvertreter für die unendlichen Möglichkeiten dieser generativen Gestaltungsmethode. Wer Interesse an den Original-Schnitten hat, kann auf [www.lettersaremyfriends.de](http://www.lettersaremyfriends.de) für nur 8 Euro das Plakat zur LF Bopp Spirelli erwerben und das darauf enthaltene Zahlenrätsel lösen. Für die eingesendete Lösung gibt es zur Belohnung die Schrift.

Auf der Website finden sich außerdem sehr anschauliche Informationen zu den genannten und vielen weiteren spannenden Projekten von LETTERS ARE MY FRIENDS. Ein Besuch lohnt sich!

LETTERS ARE MY FRIENDS ist aber nicht nur Designstudio, sondern auch typografischer Concept-Store. **ABB. 1** »Es sollte so sein wie ein Plattenladen«, erinnert sich Bärbel, »man geht einfach rein und sieht sich um. Dann wird man vielleicht erst einmal visuell angesprochen, da man ja nicht weiß, was auf einer Platte so drauf ist. Im nächsten Schritt hört man sie sich



AUF DER SUCHE NACH EINEM AUSSERGEWÖHNLICHEN GESCHENK!

AUF TYPECUTTER.COM GIBT ES DIE »MAGNETIC ALPHABET RITE« VON LETTERS ARE MY FRIENDS — INDIVIDUELL ANGEFERTIGTE MAGNETLETTERN AUF GRUNDLAGE VON SCHRIFTEN ZEITGENÖSSISCHER SCHRIFTGESTALTER.



an, erlebt die Musik und den Raum. Vielleicht nimmt man die Platte mit oder hat einfach eine gute Zeit mit der Musik gehabt. Auf jeden Fall geht man mit dem Erlebten, mit diesen sensorischen Eindrücken, die einen verändern, wieder raus. Vielleicht tauscht man sich mit anderen darüber aus, teilt seine Eindrücke. Wir haben früher immer unsere Mittagspausen in Plattenläden verbracht und in diese Richtung ging auch die Idee für unser Raumkonzept: Wir wollten einen Erlebnisraum erschaffen.«

Im Showroom von LETTERS ARE MY FRIENDS finden beispielsweise Workshops oder Ausstellungen statt. Der 75qm große Raum steht im Prinzip für jede Idee, die sich bestenfalls auf irgendeine Art und Weise auf die Typografie bezieht. Bärbel und Ingo, die im richtigen Leben Nina Juric und Philipp Rahlenbeck heißen, organisieren und veranstalten selbst in regelmäßigen Abständen spannende Events.

**ABB. 6–8** »Die Events sind quasi unsere Schnittstelle nach außen«, erklärt Nina und berichtet unter anderem vom »Sweaty Feet«-Event. Dabei durch die Zusammenarbeit der Event-Teilnehmer der experimentelle »Sweaty Feet«-Font entstanden. Gestaltungsgrundlage war dabei aber nicht wie gewöhnlich ein Raster auf der Oberfläche einer Schriftgestaltungssoftware, sondern der gesamte Stadtraum. Zum Werkzeug wurden die Teilnehmer selbst, und zwar in Laufschuhen. Auf Grundlage der App FigureRunning, die die Laufstrecke von Joggern per GPS erfasst, sollten die Teilnehmer laufend ihre Buchstaben zeichnen. Das Besondere an der App ist, dass man einen Stift als Werkzeug zur Verfügung gestellt bekommt, den man ab- und wieder ansetzen kann. »From gas to eps war quasi unser Motto«, erzählt die Designerin.

Eine Dokumentation über das kreative Schaffen von LETTERS ARE MY FRIENDS wird schon bald in Form eines Buches erhältlich sein. »Keep The Kerning Tight« wird voraussichtlich im Sommer 2014 erscheinen. (62)

TYPOGRAPHY HAIR VON DER NIEDERLÄNDISCHEN DESIGNERIN MONIQUE GOOSSENS. MEHR DAZU GIBT ES AUF [HTTP://MONIQUEGOOSSENS.COM/](http://MONIQUEGOOSSENS.COM/) >



April 2012

## **BLEED FESTIVAL / DEVINE.BE**

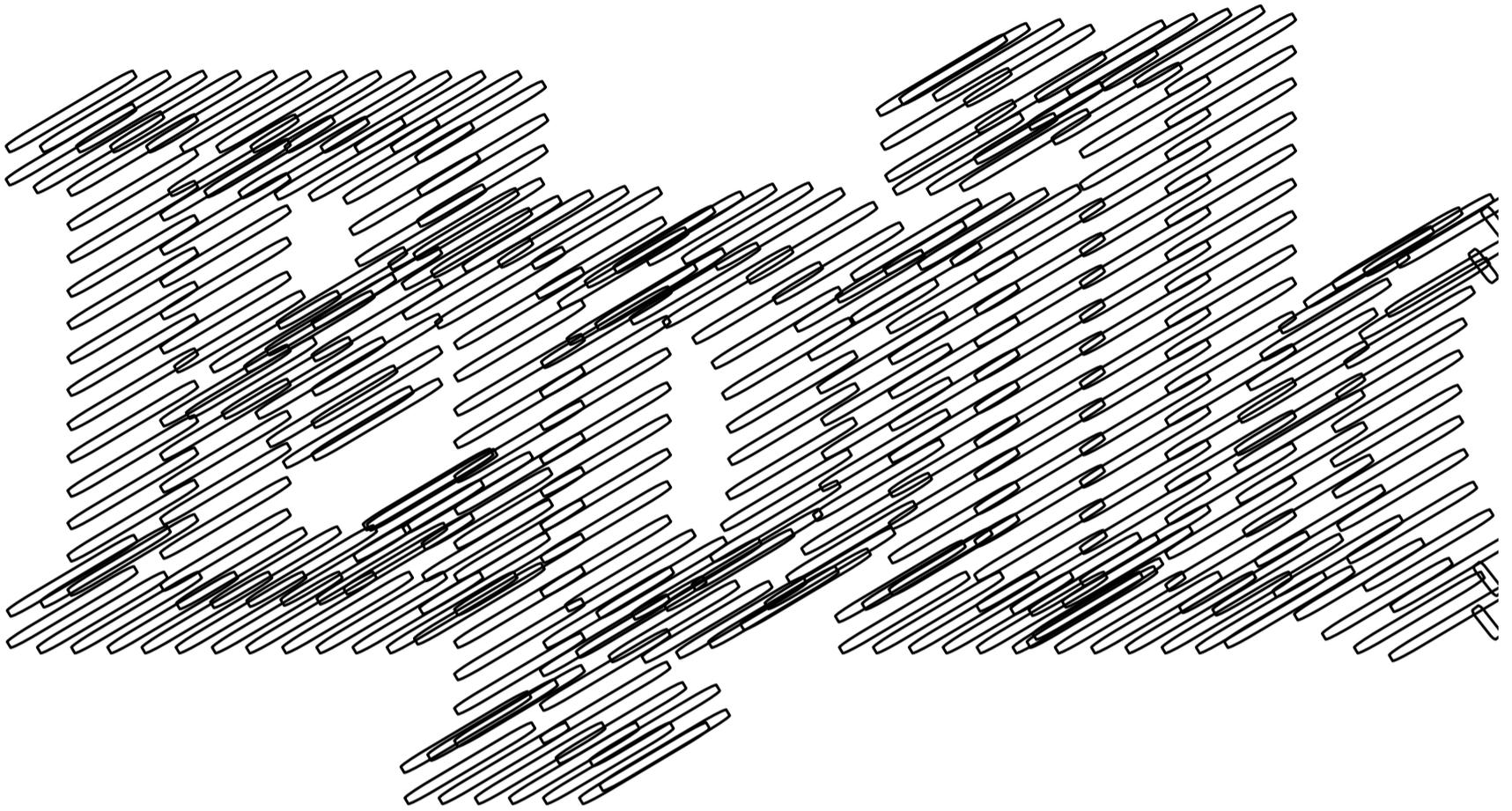
*Fest IvaL tALK, Lec t uRe & WORKsh Op / gh ent (Be)*

We are proud to announce that Letters Are My Friends will be part of the awesome visual design get-together BLEED in Ghent Belgium at the end this month. Pieter of POSTRmagazine fame has assembled a great line-up of creative heads that will present their ideas on Saturday 31.03.2012 from 10am till 7pm at ZEBRASTRAAT Ghent. Can't wait to meet Graphic Surgery, VJ Konstruktiv, Jurgen Maelfeyt, Glossy.TV and many more. Other venues taking place in are DOKgent and A&Gallery.

On top of that we are giving a lecture on generative typography & lettering at the Univeristy College of West Flanders HOW-EST / DEVINE.BE one day before the festival on Friday 30.03.2012

W W W . B L E E D A C R O S S . M E  
W W W . D E V I N E . B E

TRACKING



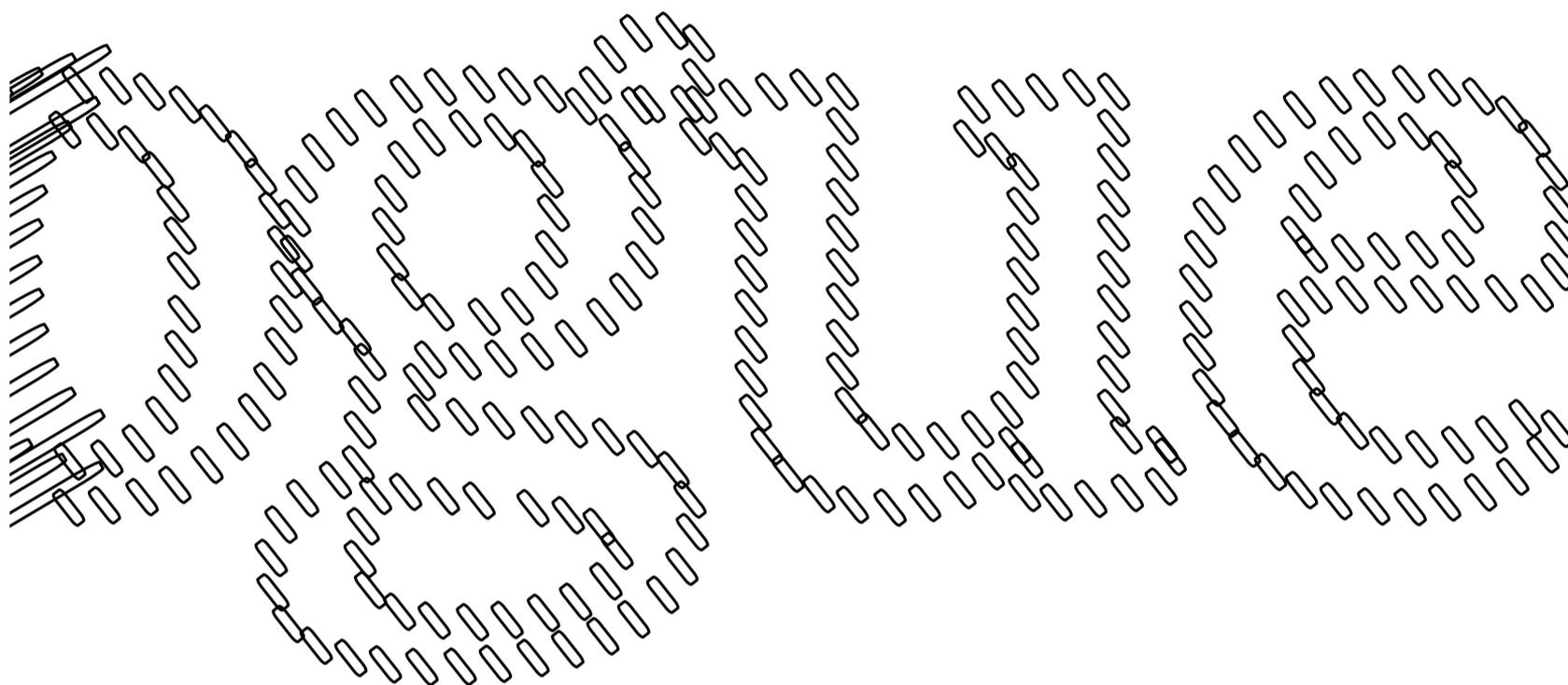
~ **Shifty Capzlock** ~

inventor of the capslock button & fridge salesman,  
selling the cool to kids since 1984.

shifty capzlock is a man who's seen it all. From the pyramids of gizeh, to the playa del sol in Füssen. he enjoys taxi rides, strawberry coladas and cherry curls. You might have seen him on tv shows like: "guess who's knockin'?", "please open the door! I need to pee!" or "Thank god I'm in!". his favorite letter is u. Yeah. u.

**„I GOTTA ADMIT:  
THOSE KIDS DID A  
PRETTY GOOD JOB!”**





„I've known Bärbel & Ingo for a long time now.

Back in the days, we used to have a very unique hobby together: we read refrigerator manuals to each other. Night and day. Day and night. The es something awkwardly relaxing about it..... Anyway. Everytime Bärbel read the manual to us, there was a certain light in her eyes, a glimpse, full of fascination and joy.

One day at our regular meetings she stopped to read. I asked her: „What's the matter?“ „This 'W'....It's.. it's beautiful!“ „C'mon, Bärbel. It's just a lette...“ „She's right. It IS beautiful. It's symmetric, it's used a lot and.... you don't get it. You never did!“ Ingo said, getting louder with every word. Well, that was that for me, then. No letter obsession, no more manual readings, but no bad feelings either! But that's nostalgia.

Back to the present!

Those guys told me that they want to open a concept „store“, dedicated to letters. „Well, then G.O. for it“, I said. And they did. I gotta admit: those kids did a pretty good job! And not only with the whole letterthing, also the events were always a sweet delight. BBQ and Sweaty Feet, paintspeed dating (any couples out there who got lucky that evening?) and the amazing Digging in the Crates installation – everything a true blast!

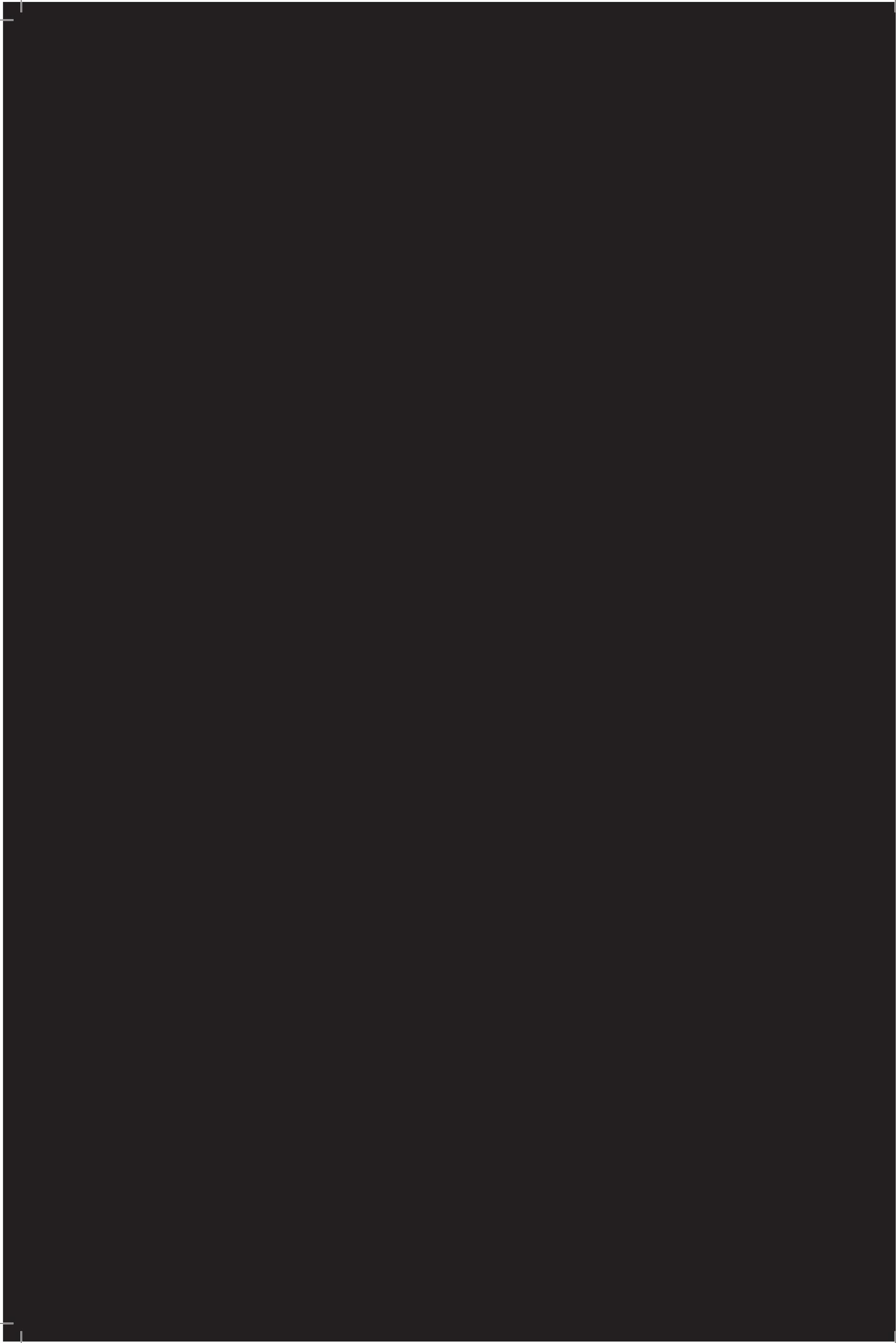
Bärbel's and Ingo's passion is what makes this whole adventure great. And I'm glad to be a part of it, somehow. As in standing somehow awkwardly behind the fridge (reading it's manual).

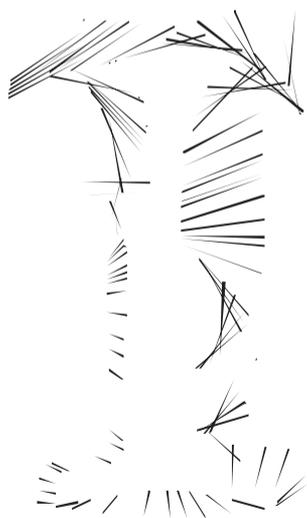
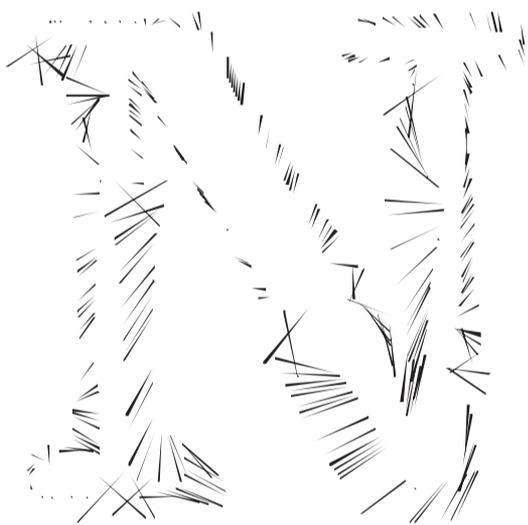
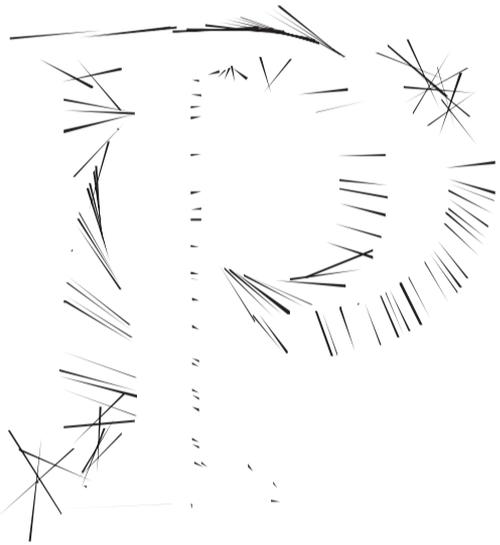
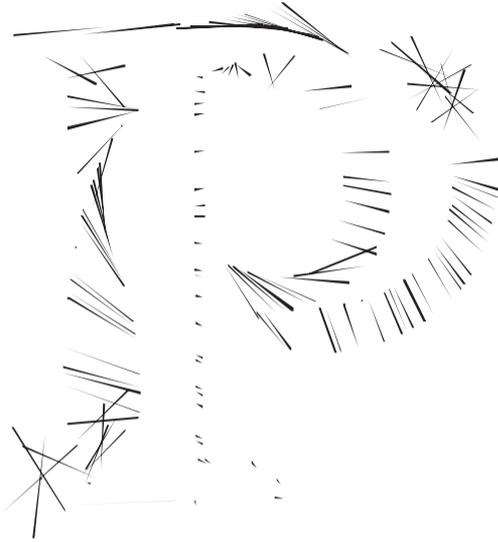
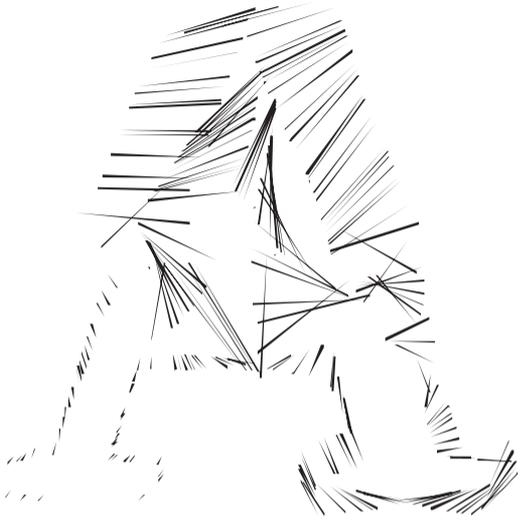
Cheers to you and all the letterheads all over the years – keep on typing in the free world! I rest my lower case.“





» *THERE IS A WONDERFUL VIBRANCY YOU GET WHEN TWO DISCIPLINES ARE ALLOWED TO CROSS-POLLINATE. TYPE ð TECHNOLOGY IS WORKING TOGETHER SINCE EVER. TECHNOLOGY NEEDS TYPE. OTHERWISE TECHNOLOGY WOULD BECOME USELESS, NONE WOULD EITHER CODE, OR PUSH A BUTTON OR INTERACT WITH THE RIGHT CHAIN OF INFORMATION.*«





**PRESS  
REVIEWS**

## CREATE DIGITAL MOTION

by Peter Kirn, 25.01.2012

# MODULATING TYPE WITH SYNTHESIZER KNOBS: MEEK FM, RE-VISITED

True to their roots in metal, stone, and wood, typography is generally imagined to be fixed in place. It's hardly the sort of thing you'd imagine transforming in time, the way you would a musical utterance. Yet the Meek FM Typographic Synthesizer defies that convention. The 2007 project, designed by Rob Meek and Frank Müller, was recently exhibited at Berlin's Letters Are My Friends. That makes it a perfect time to revisit the project, and its notion of typography as something fluid, malleable, and temporal in the way synthesized music would be. From the description by Letters Are My Friends:

The combination of a custom built hardware controller and software generates new shapes and sounds out of pre-installed typeface vectors. Like a real musical synthesizer, the Meek FM can shape and modify forms (+ sounds) with several parameters. This device shows that there are still a lot of untouched possibilities in realtime graphical instruments.

Letters Are My Friends is a story in itself. Located in Berlin's Kreuzberg neighborhood, it's a typographical gallery and laboratory. It comes a long way from dry type description pages on the Web. One feature is "a cosy showroom where letter relationships can be experienced in a physical space and progressive way." There's also a research lab and production label run by Ingo Italic and Bärbel Bold: "We share an interdisciplinary and experimental approach to services and products related to typography, motion- and interaction design."

Expect a visit soon.

[HTTP://CREATEDIGITALMOTION.COM/2012/01/MODULATING-TYPE-WITH-SYNTHESIZER-KNOBS-MEEK-FM-REVISITED/](http://createdigitalmotion.com/2012/01/modulating-type-with-synthesizer-knobs-meek-fm-revisited/)

## CREATE DIGITAL MOTION

by Peter Kirn, 19.12.2012

# A KINETIC, EXPERIMENTAL TYPEFACE MADE BY RUNNING AROUND CITIES WITH GPS

## REVIEW ON SWEATY FEET

With an image in mind of a piece of metal or wood, there's nothing quite more static in our Imagine typefaces, and your mind probably conjures an image of a piece of wood or metal, literally cast in a permanent, unchanging form. But experiments in digital typography are exploding that conception, making fonts dynamic, kinetic, and very much about creating digital motion. Nowhere is that more true than in the rough-hewn, sketchy shapes of *Sweaty Feet*, a typeface produced by people running around city grids with GPS-enabled smartphones in hand. These fonts are literally a record of motion.

We've been following Letters Are My Friends, the Berlin gallery, and their wacky typographical adventures this year. So far, that has included exhibiting a typographical audiovisual synthesizer: **MODULATING TYPE WITH SYNTHESIZER KNOBS: MEEK FM**

– and making analog-looking graphical forms with generative visual software: **DYNAMIC, MORPHING TYPE, GENERATED IN VVVV**

Now, working with the iPhone app *FigureRunning*, an exhibition this month merged the activities of jogging and drawing, scrawling letter forms by recording a path across a city grid. App users in 13 cities from San Francisco to Amsterdam to Tokyo made the letters, giving the alphabet a varied and personal flair. Some of the participants spelled out entire words (one gave his wife her whole name across the city of Bussum); then the designers picked out 26 faces. As typographical design, it's far from perfect, but the informal quality is half the fun. The design is also collaborative: the designers assembled a charming book full of faces, stories, and maps.

---

interactive installation

*music man*

[an interactive music sampling installation]

You've got to wonder how music makers make all that music magic happen. For their first Type and Sound event, Letters Are My Friends will debut the installation "**Digging in the Crates**" from Roland Loesslein, an interactive exploration of music sampling using two modified turntables. Play around with '70s and '80s samples, browse through a visual history of sampling mastery, and take in the music-making magic of the GlitchHappens Crew.

Magische Sounds werden nicht einfach aus dem Hut gezaubert, sondern gemacht. Für ihr allererstes „Type and Sound“-Event präsentieren Letters Are My Friends erstmalig die Installation „**Digging in the Crates**“ von Roland Loesslein, eine interaktive Erkundung des Sampling-Handwerks als Musikproduktionsmethode. Spielt mit 70er- und 80er-Jahre-Samples, browsst durch Datenvisualisierungen, in denen die Geschichte des Sampelns dargestellt wird, und bestaunt die meisterhaften Skills der GlitchHappens Crew.

Sat. from 20.00-23.00 | Boppstr. 7 | [lettersaremyfriends.com](http://lettersaremyfriends.com)

CCXLIV

Launching the typeface itself filled a Sunday afternoon and evening in Kreuzberg, as exhibited in the photos. But wherever you are, you can enjoy the typeface: it's available as a free download.

All of this to me shows great potential for what can be possible with the connection of place, people, and movement in digital design. Just prepare to get those feet a little sweaty.

Thanks to Willempje Vrins for showing me around her work and her contribution to the app (partially as a fitness instructor, no less)!

[HTTP://CREATEDIGITALMOTION.COM/2012/02/A-KINETIC-EXPERIMENTAL-TYPEFACE-MADE-BY-RUNNING-AROUND-CITIES-WITH-GPS/](http://createdigitalmotion.com/2012/02/a-kinetic-experimental-typeface-made-by-running-around-cities-with-gps/)

## CREATE DIGITAL MOTION

by Peter Kirn, 19.12.2012

# WITH POP-UP STORE, PARTY, AND RECTANGLES, VVVV CELEBRATES 10 YEARS OF VISUAL POWER

## REVIEW VVVV 10TH ANNIVERSARY & FLAGSHIPSTORE EVENT

It's hard to believe – especially as the software remains at the bleeding edge of what you can accomplish with a GPU – but visual programming environment vvvv is now one decade old. It's one of a handful of tools that has powered the most eye-popping projects of those years, and so it's little surprise that users and artists around Berlin would pack a developer-led event on Friday to celebrate its birthday.

This was no ordinary party. The big reveal for vvvv users: full DirectX 11 support is coming around Christmas – stay tuned for that. (The DX11 implementation is by mr. vux, an independent developer.) The party therefore featured some very pretty demos of what's possible. And video presentations from the likes of Cycling 74's Joshua Kit Clayton, OpenFrameworks' Theo Watson, 1024 Architecture's François Wunschel, and magician Marco Tempest offered heartfelt – if often also tongue-in-cheek – congratulations.

The rest of the party, though, is what could best be described as unconventional. The e was vvvv-based artwork everywhere, yes. The e were presentations, yes. But there were also invented prod-

ucts involving the letter 'v' made of concrete, boxed and ready to buy, a kind of arty 21st-century take on the Pet Rock. Those concrete blocks, packaging, and scattered typography were developed in collaboration with Letters Are My Friends, the Kreuzberg/Neukölln "experimental typography" gallery and studio. And there was, nicely enough, a vodka variant on glühwein.

It's hard to describe the devilishly-geeky atmosphere, but to give you a rough sense, vvvv's Joreg explains the "hardware product introduction." (Pieces of concrete with letters carved in them, presented Steve Jobs-style? Oh, yes.)

### - CONCERNING THE QUAD:

After having set an industry standard in software development for vvvv the next logical step was to reach out to realworld development by creating a versatile building block in hardware.

The Quad offers the ultimate universal unibody user experience. It is massively multitouch and only your mind is the limit of its applications.

Quads are available in sizes MEGA (160x160x13), CLASSIC (80x80x8), MINI (40x40x8) and NANO (20x20x8) and are all made from concrete with a grain size of 1mm max. Only a little "v" embroidered in their bottom right corner lets you distinguish it from any other random brick of concrete. Designed by nature, assembled with lovvvve.

### - CONCERNING THE COLLABORATION WITH LETTERS ARE MY FRIENDS:

"When Bärbel Bold came up with the idea to host a vvvv party at Letters Are My Friends it occurred to us that we even have a reason to celebrate. So now we had a shop and were looking for a product to sell. We love quads, Bärbel had experience with concrete...we all like to come up with stupid ideas and then realize them just because we can and...the rest is history." says Joreg.

Good times.

We'll have more details this week on what's new in vvvv – and why it looks so very cool. In the meantime, enjoy the aesthetic outpouring of geek-hipster ("nerdster") goodness from the show.

### THE QUAD: VVVV TRIBUTE IN CONCRETE

Executing a tangible tribute to intangible visual programming software is a unique challenge. Expressing their love of type & tech, and the typographical nature of the gallery venue Letters Are My Friends & vvvv created cheeky concrete constructions, photographed here in promotional images demonstrating various ... use cases. (Yes, concrete quads can do all kinds of things.)

### THE PARTY

Artwork in the exhibition included creations by Rainer Kohlberger, Eno Henze, Arístides Job García Hernández, Ingo Italic and Bärbel Bold, along with live-techno-jazz by tonfil "and special appearances by a doctor and Santa Claus."

Happy tenth, vvvv.

Find details on <http://vvvv.org/blog/vvvv-x>

[HTTP://CREATEDIGITALMOTION.COM/2012/12/WITH-POP-UP-STORE-PARTY-AND-RECTANGLES-VVVV-CELEBRATES-10-YEARS-OF-VISUAL-POWER-GALLERY/](http://createdigitalmotion.com/2012/12/with-pop-up-store-party-and-rectangles-vvvv-celebrates-10-years-of-visual-power-gallery/)

## NOVUM - WORLD OF GRAFIC DESIGN

Kurzportrait von Bettina Schulz, abgedruckt in Ausgabe 09/11

# SCHRIFTKUNST TRIFFT NEUE TECHNOLOGIE

**BÄRBEL BOLD UND INGO ITALIC BETREIBEN DEN KREUZBERGER SHOWROOM „LETTERS ARE MY FRIENDS“.**

“Grundsätzlich fokussieren wir bei Letters Are My Friends Typographie in Kombination mit neuen Technologien. Eine Synthese aus Type ‘n’ Tech.

Das ist ein breites und sehr spannendes Feld, dem wir Platz in unserem Showroom geben: im Rahmen von kleinen Ausstellungen, Installationen, Feldstudien, Talkshows und regelmässigen Events rund um die relevanten Themenbereiche.

Wir verstehen Typographie als kleinsten gemeinsamen Nenner von so vielen Gestaltungsrichtungen, in denen wir uns bewegen, daher nehmen wir das als Startpunkt von dem unsere Projekte ausgehen. Das kann sich dann in allerhand Richtungen entwickeln: Animation, Interaction online oder offline Medieninszenierungen im Raum, Multitouchinstallationen, Print oder Kinetische Plastik. — Alles Bereiche in denen wir tätig sind und in denen viel neues passiert. V.a. in der Kombination miteinander.

Uns geht es um die Vielschichtigkeit von Schrift als virtuelle und reelle Raumerfahrung. Wir sind kein Buchstabenladen in dem man einfach nur Buchstaben kaufen kann und auch tendenziell weniger Micro-Typographen, die 3 Jahre lang an einer Schrift entwickeln. Wir lieben die Anwendung und die einhergehende Erfahrung damit und haben gemerkt dass physische Orte dafür eher rar gesät sind. Wir wollen ein Bewusstsein für diese neuen Tätigkeitsfelder schaffen, und zeigen, was keine Galerie zeigt. Kunst und Kommerz. (Wir haben das nie getrennt.)

Typographic Concept Store bezieht sich momentan *noch* mehr auf unsere Design-Dienstleistungen als auf handfeste Produkte, die man normalerweise in einem Shop kaufen kann. Das werden wir jedoch definitiv ausbauen und “greifbarer” machen.

- Dabei wollen wir definitiv auch Menschen abholen und mitnehmen, die kein Fachpublikum sind. Jeden Tag stehen bei uns Leute im Laden, die sowohl aus purer Neugierde reinkommen und eher keine Ahnung von den Sachen haben, die wir machen, oder aber konkrete Vorstellungen und Austauschbereitschaft mitbringen. Der Kontrast ist toll!

Anfangs hatten wir die Idee wie grossartig es wäre einen Plattenladen zu haben nur für Typographie. Also auch mit den

Attributen eines Plattenladens: In Kästen stöbern, visuell angesprochen werden und entdecken, neues finden, anhören, überrascht werden, vielleicht kaufen oder auch nicht und inspiriert wieder rausgehen.

Typographie ist immer an ein Trägermedium gekoppelt. Diese Bedingung an sich und der Gedanke diese Trägermedien aus der neuen Technologiewelt kommen zu lassen, waren der Grundstein für Letters Are My Friends. Und irgendwann werden wir dieses elektronische Typoarchiv auch verwirklichen. Wir würden gerne mit Unternehmen zusammenarbeiten und ein Platz für Special-Case-Studies werden.

### THEY WROTE IN THE MAGAZINE:

**“EINEN BESUCH WERT IST DER IN BERLIN VON “LETTERS ARE MY FRIENDS” ERÖFFNETE CONCEPT-STORE, DER EINBLICKE IN DIE WELT DER ANALOGEN UND DIGITALEN LETTERFORMEN GIBT: “WIR SIND ABER KEIN BUCHSTABENLADEN UND AUCH WENIGER MIKRO-TYPOGRAFEN, DIE DREI JAHRE LANG EINE SCHRIFT ENTWICKELN. WIR LIEBEN DIE ANWENDUNG, TYPOGRAFIE IN KOMBINATION MIT NEUEN TECHNOLOGIEN, EINE SYNTHESE AUS TYPE ‘N’ TECH. UND WIR HABEN GEMERKT, DASS PHYSISCHE ORTE DAFÜR EHER RAR GESÄT SIND.” DIE GRÜNDER BÄRBEL BOLD UND INGO ITALIC MÖCHTEN ALSO MIT IHREM SHOWROOM EIN BEWUSSTSEIN FÜR DIESE NEUEN TÄTIGKEITSFELDER SCHAFFEN UND ZEIGEN IN KREUZBERG AKTUELLE TYPOGRAFISCHE ENTWICKLUNGEN JENSEITS DES MEDIUMS INTERNET UND PAPIER: BEWEGTE SCHRIFT ALS INFORMATIONSGRAFIK EBENSO WIE SKULPTURALE ARBEITEN. MITMACHEN IST ÜBRIGENS ÄUSSERST ERWÜNSCHT.”**

Der erste typografische Concept-Store weltweit, **Letters Are My Friends** in Berlin, ist umgezogen und lädt am Mittwoch zur Einweihungsparty. In der erfrischend freundlichen Einladungsmail, die mich heute erreichte, liest sich das so: »Genug renoviert! Wir eröffnen unseren Showroom und Studio am Mittwoch, 1. Juni, in der Boppstraße 7 in Berlin-Kreuzberg. Hier widmen wir uns ab jetzt der analogen und digitalen Typografie in Kombination mit neuen Technologien. Ausserdem heißen wir unser neuestes Mitglied Rico Rockwell willkommen!

Wir laden Euch ab 20 h ein ... bringt mit, wen ihr wollt, egal ob Mensch oder Glyphe! Psssssst, Dresscode: Werdet selbst zum Letter-friend und tragt eure Brust mit einem Namensschild.«



**BY SHS PUBLISHING**  
published Januar 2013

# TYPECOMPASS

## CHARTING NEW ROUTES IN TYPOGRAPHY

Is the world of typography a stable one? Today's graphic output makes use of a huge amount of fonts with respect to only 20 years ago. So where is the evolution of type design going? Type Compass answers these questions showcasing designers from around the world, charting new routes in the field, giving a clear sign of where type might be headed in the future.

The publication is innovative in format too. Conceived as a notebook, it encourages the reader to take notes, and interact with the various topics, making it a very useful tool for beginners and experts alike.

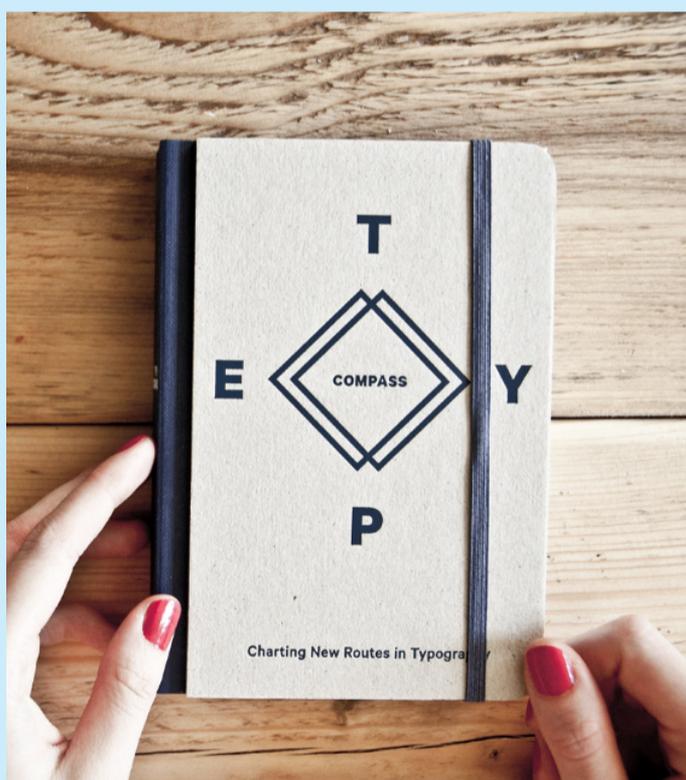
Content is written in short and direct tips, and layered on the page in an effort to never bore or confuse. Connected themes integrate together much like a hyper-text: influential typographers, ins and outs on today's most innovative typefaces, type foundries, typographical landmarks.

A fresh and interactive new perspective on the subject, helping readers find their bearings in the beautiful but intricate world of typography.

Edited and designed by Emilio Macchia and Michael Brenner  
www.emiliomacchia.com  
www.vosbrenner.net

Get it here:

[HTTP://WWW.SHSPUBLISHING.COM/TYPE-COMPASS](http://www.shspublishing.com/type-compass)



**SLANTED** in Veranstaltungen, Schriften -  
Announcement for the opening event, by Julia Kahl, 01/06/2011

## 01.06.2011 – LETTERS ARE MY FRIENDS

Letters Are My Friends ist ein Konzept-Store für Typografi in Berlin Kreuzberg. Heute Abend eröffnet der Showroom zum ersten Mal seine Türen. Es geht bei Letters Are My Friends um die Kombination von Typo und Technik. Installationen und kleine Ausstellungen, Feldstudien und regelmäßige Events werden Einblicke und Eindrücke des Typo-Kosmos geben.

Die Inhaber, Bärbel Bold und Ingo Italic, sagen dazu folgendes:

**»WIR VERSTEHEN TYPOGRAPHIE ALS KLEINSTEN GEMEINSAMEN NENNER VON SO VIELEN GESTALTUNGSRICHTUNGEN, IN DENEN WIR UNS BEWEGEN, DAHER NEHMEN WIR DAS ALS STARTPUNKT VON DEM UNSERE PROJEKTE AUSGEHEN. DAS KANN SICH DANN IN ALLERHAND RICHTUNGEN ENTWICKELN: ANIMATION, INTERACTION ONLINE ODER OFFLINE, MULTITOUCH, INSTALLATIONEN, WHATEVER ...«**

Und hier der offiziell Einladungstext, weil er einfach so köstlich geschrieben ist:

**“LIEBE ANHÄNGER DES GUTGEKLEIDETEN ABCS, DER SCHÖNEN FORM, DER PERFEKTEN KEYFRAMES UND DES SAUBEREN CODES, LETTERS ARE MY FRIENDS HABEN EIN NEUES ZUHAUSE. GENUG RENOVIERT - WIR ERÖFFNEN UNSEREN SHOWROOM UND STUDIO AM MITTWOCH, 1. JUNI. HIER WIDMEN WIR UNS AB JETZT DER ANALOGEN UND DIGITALEN TYPOGRAPHIE IN KOMBINATION MIT NEUEN TECHNOLOGIEN. AUSSERDEM HEISSEN WIR UNSER NEUESTES MITGLIED RICO ROCKWELL WILLKOMMEN! WIR LADEN EUCH AB 20H IN DIE BOPPSTRASSE 7 NACH KREUZBERG EIN. BRINGT MIT WEN IHR WOLLT - EGAL OB MENSCH ODER GLYPHE! KEEP YOUR KERNING TIGHT! EURE BÄRBEL BOLD UND EUER INGO ITALIC”**

Psssssst, Dresscode: Werdet selbst zum Letterfriend und tagt eure Brust mit einem Namensschild.

Mehr unter [www.lettersaremyfriends.com](http://www.lettersaremyfriends.com)

[HTTP://WWW.SLANTED.DE/EVENTS/LETTERS-ARE-MY-FRIENDS](http://www.slanted.de/events/letters-are-my-friends)

**SLANTED** in Veranstaltungen, Schriften -  
Announcement for Letters Are My Friends' 1st anniversary CON<>FORM - a posterclash-event, where content vs. form, by Julia Kahl, 03/07/2012

## 19.07. – 05.08.2012 CON<>FORM – IN- HALT VS. FORM, EIN PLAKATE CLASH

Am 19. Juli werden die zwei Parteien »Inhalt« und »Form« im visuellen Wettkampf bei Letters Are My Friends, dem typografischen Concept Store, antreten. Die Gemeinschafts-Ausstellung CON<>FORM greift die Debatte zwischen konzeptionellen Editorials und freier Gestaltung von Grafik Design im Rahmen einer politisch inkorrekten Debatte auf: Ergänzen sich Inhalt und Form oder stehen sie sich gegenüber?

Die beiden Vertreter von »Form« und »Inhalt« sind VA 300 – eine Siebdruck-Plakate Ausstellung von 2010 aus Augsburg und das freie, vierteljährlich erscheinende POSTR Magazin aus Ghent, Belgien.

Beide Seiten vertreten einen sehr eigenen und gegensätzlichen Ansatz im Bezug auf Design. VA 300 wurde von Michael Titze, Sebastian Onufszak, Benjamin Stephan und Christoph Haag initiiert und verfolgt ein kuratiertes und limitiertes Ausstellungskonzept. Für das 300jährige Jubiläum der Universität Augsburg luden sie ausgewählte nationale und internationale Designer ein, um jeweils ein Siebdruckposter zum Thema »300« zu gestalten. Teilnehmende Künstler waren Mirko Borsche, C100/Purple Haze, HelloHikimori, Evgeny Kiselev, Eike König, Eva Krusche, The Rainbowmonkey, Sebastian Onufszak, Smatik & Viagrafik. Ausserdem entwickelte das VA300-Team dazu einen Plakat-Generator.

Das POSTRmagazine wird von Pieter de Kegel und Rob van Jaarsveld als "counter culture chronicle" geführt. In einer Magazinlandschaft die durch werbegetriebene Inhalte existiert bietet das POSTR Magazin eine neue Form abseits des Mainstreams aus 'Gonzo'-Journalismus und einer gesunden Portion Paranoia und überraschenden Entdeckungen. Am Tag der Ausstellung veröffentlicht POSTR Magazin die neueste Ausgabe über Identität und Privatsphäre im digitalen Zeitalter.

In dem Gewand eines politischen Wahlkampf-BBQs werden beide Parteien versuchen die meisten Stimmen für ihre Plakate zu gewinnen. Gleichzeitig feiert Letters Are My Friends seinen ersten Geburtstag. Am Ende des Tages werden wir herausfinden welche Seite den Th on erklimmt und in Zukunft den öffentlichen Raum mit ihren Werken tyranisieren wird.

### WANN:

Donnerstag 19. Juli 2012, 16 Uhr  
BBQ & Vernissage mit allen Vertretern  
5 Euro incl. BBQ Flatrate und goody bag

### AUSSTELLUNG:

Freitag 20.07.2012 – Sonntag 05.08.2012

[HTTP://WWW.SLANTED.DE/EVENTS/CON-FORM-INHALT-VS-FORM-EIN-PLAKATE-CLASH](http://www.slanted.de/events/con-form-inhalt-vs-form-ein-plakate-clash)

**SLANTED** in *Veranstaltungen, Schriften* -  
Announcement for Upper Case & Lower Space, a typographic night with  
parametric typography, by Julia Kahl, 19/05/2012

## UPPER CASE & LOWER SPACE

Mit der Verbreitung neuer mobiler Medien wie iPad, iPhone und einer wachsenden Anzahl an Bildschirmen in unserer Lebenswelt stellt sich die Frage nach veränderten Gestaltungsbedingungen und damit einhergehend veränderten Sehgewohnheiten.

**WAS MACHT EINE SCHRIFT AUS? WELCHEN GESETZMÄSSIGKEITEN IST SIE UNTERWORFEN? WELCHE TECHNIKEN & TRÄGERMEDIEN BESTIMMEN IHR ÄUSSERES? WELCHEN EINFLUSS HABEN DIE ENTWURFSWERKZEUGE AUF DEN GESTALTUNGSPROZESS? IST EINE SCHRIFT GRUNDSÄTZLICH STATISCH UND FLACH?**

Durch das Zusammenspiel neuer Technologien wird es uns möglich, Schriften wesentlich anders als bisher zu erschaffen, darzustellen und zu benutzen. Vergleichbar mit der Architektur wandelt sich die Konstruktion und das Design mit den technischen Möglichkeiten.

Als *Letters Are My Friends* veranstaltet das Designlabor aus Kreuzberg seit 2011 regelmäßig Events an der Schnittstelle von Type'n'Tech. Anlässlich der Typo Berlin 2012 zeigen Ihre Mitglieder Frida Fraktur, Gerrit Grotesk, Mino Light, Bärbel Bold & Ingo Italic ineinandergreifende & aufeinander aufbauende Arbeiten unter dem Titel 'Upper Case & Lower Space' - parametrische Typographie & andere Spirenzchen.

**DIE AUSSTELLUNG ZEIGT SCHRIFT ALS VIELFÄLTIG FORMBARES ELEMENT, DAS SICH ALS DRUCK, INSTALLATION, SOFTWARE ODER ANIMATION PRÄSENTIERT. BUCHSTABEN WERDEN VON VERSCHIEDENEN UFFERN AUS GESTALTET, GENERIERT, LASERGEKUTTED ODER PER SCRIPTING IN IHRE EINZELELEMENTE ZERLEGT UND GEMORPHED - ODER FINDEN EINE NEUE MISSION IM BEWEGTBILD. DIE DISZIPLINEN SIND FLIESSEND, MAN BEWEGT SICH ZWISCHEN PRINT, MOTION & INTERACTION DESIGN: SCHRIFT IST SPRACHE - SPRACHE IST LEBENDIG. DAS WIRD SELTEN DEUTLICHER ALS HIER.**

Frida Fraktur's 26 Steps ist ein Experiment, dass sich »dem Buchstaben-Formen« anhand typographischer Grundbausteine annähert: der Kurve & der Linie. Jeweils 26 Überblendungsstufen machen einen Buchstaben erkennbar. Mal mehr, mal weniger elegant, entstehen durchaus lesbare Glyphen. Auf dem gleichen 26-Stufen-Prinzip basierend, wird das digitale Experiment in die analoge Welt aus Materialien und Objekten transferriert.

Das »Buchstabengewitter« von Ingo Italic ist eine morphbare Schriftart die mit dem Toolkit VVVV entwickelt wurde. Jeder Buchstabe lässt sich morphen und innerhalb eines dynamischen Frameworks intuitiv umbestimmen. Alle Glyphen des Alphabets werden zu selbständigen Akteuren und wirken agil.

Bärbel Bold erprobt und veranschaulicht die Flexibilität und Einsetzbarkeit des Buchstabengewitters in einer Versuchs-Reihe namens 'weather-proof' - experimental Type in Motion-Cases. Vom Buchstabengewitter in die Animationstraupe.

Mino Light's 'Cocoon' verfolgt ebenfalls einen demonstrativen Ansatz, der der Erstanwendung mit Nodebox geschuldet ist: Linien wachsen erst zufällig am Pfad entlang, bilden dann Innenflächen und definieren vorerst einen Schriftzug. Schritt für Schritt überschreiten die Linien ihre Grenzen und umhüllen so

den Buchstaben wie ein Cocoon, der so neue Arten und Kombinationen der Schriftart zum Leben erweckt. Mit ein paar Zeilen Code ist es schon möglich unzählige Interaktionen zwischen Graphik und Schrift durch unterschiedliche Parameter herzustellen. Das Video wird nur eine dieser Kombinationen veranschaulichen.

Gerrit Grotesk agiert wie immer gekonnt als Joker.

**WANN:**

Samstag, 19.5. 2012, ab 20 Uhr

**HTTP://WWW.SLANTED.DE/EVENTS/UPPER-CASE-LOWER-SPACE**

**SLANTED** in *Wettbewerbe, Interaktiv, Schriften* -  
Announcement for Sweaty Feet Event, by Christina Teufel, 25/10/2011

## FIGURE RUNNING / DER ETWAS ANDERE DESIGN-WETTBEWERB

Letters Are My Friends hat zusammen mit FigureRunning eine neue Wettbewerbsform herausgebracht. Figure Running ist die Kunst mit GPS-Hilfsmitteln auf Karten zu zeichnen. Mit der Spur, die man beim Laufen in der Stadt hinterlässt, kann ein Bild oder eine Schrift gezeichnet werden.

Wie funktioniert?

Man kann entweder die neue FigureRunning App oder jede andere GPS-basierte Karten-App benutzen. Mit Hilfe des Stadtnetzes kann man einen Buchstaben oder eine Illustration gestalten und dann ein Bildschirmfoto von der Karte machen. Dies sendet man zusammen mit einem Foto von sich selbst und einer Begründung für die Auswahl seines Buchstabens bis zum 15. Dezember an [go@figuerrunning.com](mailto:go@figuerrunning.com) oder [ii@lettersaremyfriends.com](mailto:ii@lettersaremyfriends.com).

Ingo Italic sammelt die besten Buchstaben, die überall auf der Welt gemacht wurden. Wenn ein ganzes Alphabet zusammengekommen ist, wird aus diesem eine ganze Schrift bei Letters are my friends erscheinen. Die Schrift kann man, wenn es 2012 soweit ist, downloaden.

**HTTP://WWW.SLANTED.DE/EINTRAG/FIGURE-RUNNING**

**SLANTED** in Veranstaltungen, Schriften -  
Announcement for Sweaty Feet Event, by Julia Kahl, 08/02/2012

## 12.02.2012 SWEATY FEET – VERÖFFENTLICHUNG DES ERSTEN GPS FONTS

Im Oktober letzten Jahres haben wir euch auf den Open Call zu [Figure Running](#) hingewiesen – Typo via GPS Gerät zu generieren. Initiiert wurde das Projekt von Letters Are My Friend und nun ist es soweit: Die erste GPS generierte Schrift der Welt wird am Sonntag, den 12.02.2012 - natürlich bei- [Letters Are My Friends](#) veröffentlicht. Time for Sweaty Feet!

### AUS DEM PRESSETEXT:

*PEOPLE FROM ALL OVER THE WORLD CONTRIBUTED TO OUR PROJECT INITIATED WITH FIGURE RUNNING. THIS SUNDAY WE WILL BE SHOWING THE RESULTS ALONG WITH ALL THE FUN STORIES AROUND EACH GLYPH - WHO RAN IT, WHERE, WHY AND HOW. - FROM GPS TO EPS! NO PEDESTRIANS WERE HARMED IN THE MAKING OF THIS FONT!*

[HTTP://WWW.SLANTED.DE/EVENTS/SWEATY-FEET-VEROEFFENTLICHUNG-DES-ERSTEN-GPS-FONTS](http://www.slanted.de/events/sweaty-feet-veroeffentlichung-des-ersten-gps-fonts)

**SLANTED** in Veranstaltungen, Ausstellungen, Schriften -  
Announcement by Julia Kahl - 09.11.2011

## 11.11.2011 TYPE & SOUND 2: MEEK.FM + PAINT SPEED DATING

Im Rahmen der Type & Sound Serie von [Letters are my Friends](#), gibt es am 11.11.11 um 11:11 Uhr (und 22:22 Uhr) die eindrucksvolle Installation "Digging In The Crates" von Roland Lösslein sowie eine Font-Synthesizer Installation von Rob Meek & Frank Müller zu sehen.

Erstmals wurde das Gerät von Rob Meek & Frank Müller zur Typo2007 vorgestellt. Nun besteht endlich die Chance diesen Gestaltungsapparat bis Ende des Jahres auch einmal selbst zu bedienen.

### AUS DEM PRESSETEXT:

*SO WIE EIN SYNTHESIZER ES MUSIKERN ERMÖGLICHT NEUE KLÄNGE ZU GENERIEREN BIETET MEEK.FM DIE MÖGLICHKEIT NEUE SCHRIFTEN AN EINEM REGLERPULT ZU ERZEUGEN. DER BEGRIFF 'KLANGFORMUNG' AUS DEM BEREICH DER AKKUSTIK WIRD BEI DIESEM PROJEKT AUF DAS VISUELLE ÜBERTRAGEN UND ZEIGT NEUE GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN MIT EINEM HAPTISCHEN INTERFACE: TECHNOLOGIEN UND METHODEN DIE IN AUDIOTECHNIK SEIT MEHREREN JAHRZENTEN ANGEWENDET WERDEN. NEBEN DER FORMUNG VON SCHRIFT ERZEUGT MEEK.FM GLEICHZEITIG AUCH EINEN MODULIERTEN KLANG ZU JEDER GLYPHE.*

*DER ANSATZ DES GENERATIVEN (SCHRIFTEN-) DESIGNS WIRD BEI DIESEM PROJEKT UM EINE GREIFBARE KONTROLLEINHEIT ERWEITERT. MEEK.FM ZEIGT EINDRUCKSVOLL WELCHEN EINFLUSS INTERACTION- UND INSTRUMENTENDESIGN AUF EINEN INTUITIVEREN GESTALTUNGSPROZESS IN ZUKUNFT HABEN WERDEN.*

MEEK.FM & 'Digging In The Crates' können bis Ende des Jahres bei Letters Are My Friends begutachtet & bedient werden.

[HTTP://WWW.SLANTED.DE/EVENTS/TYPESOUND-2-MEEKFM-PAINT-SPEED-DATING](http://www.slanted.de/events/type-sound-2-mEEKFM-paint-speed-dating)

**SLANTED** in Interaktiv, Schriften -  
Review for Type & Sound II - Meek FM,  
by Christiana Teufel - 19.01.2012

## MEEK FM / VIDEO TYPOGRAPHIC SYN- THESIZER

Anlässlich der Ausstellung Type and Sound 2 bei Letter Are My Friends (Berlin) kann man nun die Dokumentation des Meek FM Typographic Synthesizer bestaunen. Er wurde entwickelt von Rob Meek und Frank Müller.

Durch die Kombination aus einem Hardware Controller und einer Software kann mit Formen und Geräusche aus vorinstallierten Buchstaben-Vektoren eine fast unendliche Anzahl an Zusammenstellungen generiert werden. Dick trifft auf leise, dünn auf laut, die Breite sowie die Höhe aber auch der Winkel kann für jeden Buchstaben variiert werden, dass man eine fast

**SLANTED**

Newsletter ▾ Login ▾ Translate ▾  
BLOG ▾ MAGAZINE ▾ SHOP ▾ PORTFOLIO ▾ ABOUT ▾

Search

OK!

f t +



## Meek FM / Video Typographic Syn- thesizer

von [Christiana Teufel](#) am 19.01.2012  
in [Interaktiv, Schriften](#)

unendliche Anzahl an neuen Formen kreieren kann. Die Buchstaben können mit gar keinen, dicken oder ultra-dicken Serifen ausgestattet werden. Aber auch die Schriftart kann gewechselt werden. Wie bei einem echten Musik-Synthesizer kann man Schrift und Sound modifizieren.

[HTTP://WWW.SLANDED.DE/EINTRAG/MEEK-FM](http://www.slanted.de/eintrag/mEEK-FM)

**QIEZ**

in Kultur - 12.06.2012

## LETTERS ARE MY FRIENDS - HEIMAT DER BUCHSTABEN

**NEUE WEGE ZUR SCHRIFT: IM KREUZBERGER CONCEPT STORE "LETTERS ARE MY FRIENDS" PRÄSENTIEREN BÄRBEL BOLD UND INGO ITALIC KUNST UND AKTIONEN RUND UM TYPOGRAFIE UND VIRTUELLE MEDIEN.**

Ein neuer Schrifttyp kann auf ganz verschiedenen Wegen entstehen. Der unbequemste von ihnen: Ein Designer setzt sich auf seinen Bürostuhl, entwirft auf der Arbeitsplatte typografische Feinheiten und bekommt Rückenschmerzen. Deutlich spannender geht es zu, wenn man Menschen auf der ganzen Welt dazu motiviert, ihr Smartphone zu ergreifen und in den Straßen oder auf den Plätzen und Wiesen ihrer Heimat Buchstaben zu laufen. "FigureRunning" nennt sich die App, die die Daten des gerannten Schriftzeichens mittels GPS an eine virtuelle Karte übermittelt und in einem Online-Archiv für jeden zugänglich macht. Ausdauer sollten die Läufer allerdings mitbringen: Der Buchstabe muss so groß sein, dass er per Satellit erfasst werden kann. Lediglich Lauffeude und Akkulaufzeit stehen einem unendlich großen Schriftzeichen im Weg. Wieder zuhause angekommen, kann man die prächtigsten Buchstaben im Netz auswählen und erhält nicht nur eine wirklich einzigartige Schriftart, sondern auch Buchstaben, die Geschichten erzählen.

### FREUDE AN BUCHSTABEN

Die Idee für die durch Satellitenübertragung generierte Schrift haben Bärbel Bold und Ingo Italic innerhalb ihres Projektes "Sweaty Feet" entwickelt. Für sie soll der Spaß an der Schrift im Vordergrund stehen. "Das ist nicht immer alles so ernst gemeint. Wichtig ist der Spaß dabei. Uns interessieren Konzepte und die Geschichten hinter einem Projekt mehr als die perfekte Umsetzung", erklärt Bold. Ihr eigentlicher Name ist Nina Juric und gemeinsam mit Philipp Rahlenbeck, alias Ingo Italic, hat sie in der Kreuzberger Boppstraße das Studio "Letters Are My Friends" (LAMF) eröffnet - eine Mischung aus Ausstellungsraum und kreativer Designwerkstatt für typologische Experimente. Mit dem LAMF haben sich die Designerin und der Software-Entwickler einen gemeinsamen Traum erfüllt. Hier können sie ihre Leiden-

schaft für Schriftzeichen mit neuen Technologien verbinden. Ihre Liebe zur Typografie bringen Bold und Italic auch dem fachfremden Publikum nah. Im vergangenen Jahr baten sie Passanten in Stuttgart darum, einen Buchstaben zu performen. Ob ein einsames "I" oder ein gemeinsames "M", mit viel Kreativität wurden aus Fußgängern Schriftzeichen. Zusammengefasst wurden die Ergebnisse im Schrifttyp "LF JaneFonda" und obwohl es solchen Experimenten häufig an guter Lesbarkeit mangelt, sind sie doch ein Weg, die Schriftsetzerkunst ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Denn obwohl die Schrift allgegenwärtig ist, bleibt die Typografie eine meist unbeachtete Kunstform, bedauert Bold. Bei LAMF will sie darauf aufmerksam machen, welche Möglichkeiten sich hinter der Schrift verbergen.

### TYPOGRAFIE TRIFFT NEUE MEDIEN

Ihr Studio will dabei nicht in Konkurrenz zu den unzähligen Copyshops oder Grafikbüros in Berlin treten. Sie alle würden einen guten Job leisten, betont Bold. Im LAMF sollen neue Zugänge zur Schrift aufgezeigt und intermediale Ansätze entwickelt werden. "Die Typografie ist Startpunkt und kleinster gemeinsamer Nenner für unsere Projekte. Von da aus kann es in verschiedene Richtungen gehen", erklärt die Designerin. In einem eigenen Ausstellungsraum wird jungen Künstlern deshalb die Möglichkeit geboten, an die Öffentlichkeit zu treten. Momentan zeigt das LAMF die Arbeit "Diggin' in the Crates" von Rolan Loesslein, eine Auseinandersetzung mit dem Phänomen des Samplings, in der akustische Reize mit Berührungssinn und Typografie erschmolzen werden.

Dieser sensible Zugang ist es, den Bold ermöglichen will. "Erlebnisse schaffen Erinnerungen. Der physische Raum hier in Kreuzberg ist uns wichtig, um haptische, akustische und visuelle Erlebnisse zu bieten, die im Internet nicht in dieser Intensität gegeben sind."

### INNOVATIVER AUSSTELLUNGSRAUM

"Letters Are My Friends" lädt Kenner und Laien dazu ein, mit Typografie und neuen Technologien in Berührung zu treten. In unterschiedlichen Ausstellungen und Veranstaltungen werden innovative Zugänge zu den an sich so sterilen Begriffen möglich. Ob typografischer Synthesizer, Licht-Graffiti oder einfach ein Buchstabe zum Anfassen, hier steht der leibliche Zugang mit allen Sinnen im Mittelpunkt. Ein Weg, der parallel zu Internet und Facebook verlaufen will. "Der Raum ist praktisch auch die Verortung einer Website. Es ist ein Schritt zurück aus dem digitalen in das analoge Leben", erklärt Italic.

Schon die Tafel, die an der Hauswand des LAMF angebracht ist, verdeutlicht den analogen Zugang des Concept Store. Hier wird die Kunst des Schildermalens wiederbelebt. Von verschiedenen Künstlern gestaltete magnetische Buchstabensets erlauben es den Besuchern darüber hinaus, ein Stück typografische Erfahrung nach ihrem Besuch im "Letters Are My Friends" mit nach Hause zu nehmen.

[HTTP://WWW.QIEZ.DE/KREUZBERG/KULTUR/KREUZBERGER-DESIGNSTUDIO-RUECKT-KUNST-DER-TYPOGRAFIE-INS-LICHT-DER-OEFFENTLICHKEIT/3406411](http://www.qiez.de/kreuzberg/kultur/kreuzberger-designstudio-rueckt-kunst-der-typografie-ins-licht-der-oeffentlichkeit/3406411)

## TYPE TOKEN

January 18th, 2012 — Posted by Mark Milic

# MEEK FM - TYPOGRAPHIC SYNTHESIZER

**INVENTED BY ROB MEEK AND FRANK MÜLLER  
EXHIBITION AT LETTERS ARE MY FRIENDS, BERLIN**

We had the chance (and honor!) to exhibit the typographic synthesizer Meek FM developed by Rob Meek and Frank Müller. The combination of a custom built hardware controller and software generates new shapes and sounds out of pre-installed typeface vectors.

Like a real musical synthesizer the Meek FM can shape and modify forms (+ sounds) with several parameters. This device shows that there are still a lot of untouched possibilities in real-time graphical instruments.

[HTTP://WWW.TYPETOKEN.NET/VISUAL-LANGUAGE/MEEK-FM-TYPOGRAPHIC-SYNTHESIZER/](http://www.typetoken.net/visual-language/meek-fm-typographic-synthesizer/)

## TYPE TOKEN

July 16th, 2012 — Posted by Mark Milic

# CON<>FORM

**THURSDAY 19TH JULY 2012 / 4PM  
AT LETTERS ARE MY FRIENDS, BERLIN**

On 19th of July the two parties Content & Form are competing visually and interactive at Letters Are My Friends' typographic concept store: The collaborative exhibition CON<>FORM deals with the subject of conceptual contentdriven editorials versus free-form based graphic design within the setting of a politically incorrect debate: are content and form contradictory or complimentary?

The respective representatives for form and content are VA 300 – a screenprint poster edition created 2010 in Augsburg, Germany and a free quarterly publication called POSTRmagazine from Ghent, Belgium.

Both sides have a very unique and opposed approach on design: VA 300, initiated by Michael Titze, Sebastian Onufszak, Benjamin Stephan & Christoph Haag followed a curated exhibition concept. As part of it they invited well-known national and international design studios to create a silkscreen poster for the 300th anniversary of the University of Augsburg. Contributing artists are Mirko Borsche, C100/Purple Haze, HelloHikimori, Evgeny Kiselev, Eike König, Eva Krusche, The Rainbowmonkey, Sebastian Onufszak, Smatik & Viagrafik

VA300 also came up with a generative poster creator.

POSTRmagazine, piloted by Pieter de Kegel & Rob van Jaarsveld, dubs itself a 'counter culture chronicle'. In an editorial landscape of ad-driven content and sponsored magazines, POSTR sports a new form of non-mainstream gonzo journalism, infused with a healthy dose of accurate paranoia and surprising revelations. On the day of the exhibition, POSTRmagazine will also be releasing its latest issue on identity and privacy in the digital era.

Dressed up as a BBQ election fun(d)raiser, which is also the 1year birthday celebration party of Letters Are My Friends, both parties will attempt to raise the most votes for their posters. At the end of the day we will know which side will take the throne and wave its tyrannical scepter over the bloody battlefield that is the public space.

## VA 300 ARTISTS:

*Mirko Borsche / C100/Purple Haze / HelloHikimori / Evgeny Kiselev / Eike König / Eva Krusche / The Rainbowmonkey / Sebastian Onufszak / Smatik / Viagrafik / Lafkon*

## DATES:

Thursday 19.07.2012 / 16 Uhr

Exhibition: Friday 20.07.2012 – Sunday 05.09.2012

BBQ & Vernissage with all representatives

A contribution of 5€ includes BBQ flatrate and a goodybag

## WITH LOVELY MUSIC BY

### WORLD GANG (LIVE-SET)

<http://music.world-gang.com/World-gang-Radio>

### COMFORT FIT (LIVE-SET)

<http://soundcloud.com/comfort-fit>

### SARAH FARINA (DJ)

<http://soundcloud.com/sarahfarina>

[HTTP://WWW.TYPETOKEN.NET/EVENT-2/CON-FORM-%E2%80%94%20A%20BERLIN/](http://www.typetoken.net/event-2/con-form-%E2%80%94%20A%20BERLIN/)

**CREATIVE APPLICATIONS***Review of the Buchstabengewitter by Alexander Scholz, 09/02/2012***BUCHSTABENGE-  
WITTER – DYNAMIC  
TYPE THAT MORPHS  
FROM A TO Z [VVVV]**

Out of Berlin, a city known for great design and shitty winter weather, comes Buchstabengewitter (letter storm), a generative typography project that transforms three-dimensional linear structures into all the letters of the alphabet. Developed by designer and programmer Ingo Italic the dynamic type display is only the latest experiment out of Letters Are My Friends, a research laboratory he runs together with Bärbel Bold. A place where, as the laser-cut sign outside says, “type meets new technology”.

“I’ve always had a passion for animated typography,” Ingo tells CAN in an email. “The e are a lot of fantastic examples for type in motion. Fortunately for today’s designers, modern creative coding tools allow us to animate type in amazing ways.” Each letter of Buchstabengewitter is animated in the visual programming language vvvv (Ingo worked at MESO during his studies of computer science) and can be morphed into any other glyph. That way whole words can geometrically blend into each other. “I wanted to come up with a generative, dynamic alphabet that is more expressive than the conventional animated typefaces. A system that allows flexible morphing and easy modification” the designer says. And flexible it is: Buchstabengewitter can incorporate any existing typeface. “For reasons of readability I chose Arial and Helvetica as a start.” So far, the generative incarnations of these timeless fonts (one of which once famously described as the “jeans of typefaces”) have only been used around the house – on posters and in video trailers for the collaborative type’n’tch space that is currently at the heart Ingo’s and Bärbel’s activities.

Nestled in between two of Berlin’s most vibrant neighbourhoods, Neukölln and Kreuzberg, Letters Are My Friends has been a busy place for research, exhibitions, shows, collaborations and conversations ever since it opened in June 2011. On 75 sqm (studio and showroom) Ingo and Bärbel produce, present and celebrate custom lettering, type in motion, sculptural typography, laser cut studies, 3D printed alphabets and generative typefaces like Buchstabengewitter. “It started with the idea of a record store for typography – and how wonderful it would be to have a place where you can dig in crates, visually explore and discover typefaces, be surprised and inspired,” says Bärbel. A few months into operation Letters Are My Friends has turned out to be so much more. “It’s not so much about typography as a product but as a starting point for our design explorations. We’re interested in experiencing letter relationships and embracing technology as a medium has allowed us to make all kinds of interesting connections.”

If nothing else, Letters Are My Friends is a fun workshop window into typography in the digital age and a testament to the multidisciplinary background of its founders. Before picking up their in-store alter egos, Philipp “Ingo” Rahlenbeck and Nina “Bärbel” Juric have been VJs, motion designers, media and performance artists for more than eight years. In that sense, their type’n’tch store is just another stepping stone across the analog-digital divide. As far as the future of Buchstabengewitter is concerned: “The e will be more experiments in this direction,” says Ingo. “Hopefully we can inspire other type geeks to explore this field as ell.” Word!

[HTTP://WWW.CREATIVEAPPLICATIONS.NET/FEATURED/BUCHSTABENGEWITTER-DYNAMIC-TYPE-THAT-MORPHS-FROM-A-TO-Z-VVVV/](http://www.creativeapplications.net/featured/buchstabengewitter-dynamic-type-that-morphs-from-a-to-z-vvvv/)

# AGENTURPORTRAIT: LETTERS ARE MY FRIENDS

**LETTERS ARE MY FRIENDS, STUDIO VON BÄRBEL BOLD UND INGO ITALIC, DIE SICH LEIDENSCHAFTLICH DER TYPOGRAFIE VERSCHRIEBEN HABEN UND SIE MIT NEUESTEN TECHNOLOGIEN IN BEWEGUNG VERSETZEN.**

**SCHWERPUNKTE** Grundsätzlich fokussieren wir bei Letters Are My Friends Typografie in Kombination mit neuen Technologien. Eine Synthese aus Type 'n' Tec. Das ist ein breites und sehr spannendes Feld, dem wir auch Raum in unserem Showroom geben: im Rahmen von kleinen Ausstellungen, Installationen, Feldstudien und regelmässigen Events rund um relevante Themenbereiche.

Wir verstehen Typografie als kleinsten gemeinsamen Nenner von so vielen Gestaltungsrichtungen, in denen wir uns bewegen, daher nehmen wir das als Startpunkt von dem unsere Projekte ausgehen.

»Letters Are My Friends« ist ein Ort für innovative Entwicklungsstudien aus den Bereichen Design, Animation, Film, Sprache, Informatik & Informationsarchitektur, eine Art Forschungslabor von ähnlichgesinnten, auf der Suche nach Schnittmengen. Das kann sich dann in allerhand Richtungen entwickeln: Type in Motion, Generatives Design, Produktfilme, Interaktive Konzepte online oder offline Medieninszenierungen im Raum, Multitouchinstallationen, Print oder Kinetische Plastik. Alles Bereiche in denen wir tätig sind und in denen viel neues passiert, vor allem in der Kombination miteinander. Das finden wir spannend.

**START** Eröffnet haben wir im Juni 2011, die Idee dafür hatten wir 2008. Anfangs hatten wir die Idee wie grossartig es wäre ein Art Plattenladen nur für Typografie zu haben. Also auch mit den Attributen eines Plattenladens: In Kästen stöbern, visuell angesprochen werden und entdecken, neues finden, anhören, überrascht werden, vielleicht kaufen oder auch nicht und inspiriert wieder rausgehen.

Typografie ist immer an ein Trägermedium gekoppelt. Es gibt immer eine Verortung. Diese Bedingung an sich und der Gedanke diese Trägermedien aus der neuen Technologiewelt kommen zu lassen, waren der Grundstein für »Letters Are My Friends«. Wir haben uns mehr dazu entschlossen das ganze als Concept Store zu betrachten, als als Studio. Daher auch das Ladengeschäft. Der Gedanke es nach aussen hin offen zu lassen und zugänglich zu haben, war uns dabei wichtig.

**STRUKTUREN** Wir sitzen in einem Ladengeschäft, welches aufgeteilt ist in Studio und Showroom. Das Studio teilen wir uns mit maximal fünf anderen Letterfriends: alles Selbständige aus den unterschiedlichsten Designbereichen, die unabhängig und zusammen miteinander arbeiten: je nach Projekt. Zusammen versuchen wir das Ladenkonzept (Berlin's first typographic concept store) erlebbar zu machen und voranzubringen.

In unserem Showroom zeigen wir aktuelle typographische Entwicklungen jenseits des Mediums Internet und Papier. Bewegte Schrift als Informationsgrafik wie man sie aus Filmvorspännern kennt wird ebenso geschaffen und präsentiert wie skulpturale Arbeiten die mit Projektionen dreidimensional erlebbar gemacht werden.

Uns geht es um die Vielschichtigkeit von Schrift als virtuelle und reelle Raumerfahrung. Die digitalen Kombinationsmöglichkeiten im Design von Glyphen sind noch längst nicht erschöpft. Wir lieben diesen Spielplatz aus neuen Softwaretechnologien und Interaktion mit dem Menschen - und sei es nur zum malen.

**INSPIRATION & IDEENSUCHE** Uns alle inspiriert Musik & Kunst. Natur & Kultur. Atmosphären. Energien. Personen. Ein Raum, oder ein Objekt. Architektur generell; also auch von einem uralten technischen Gerät zum Beispiel. Oder eben von einem Buchstaben. Wann ist er Bild, wann Bedeutung? Und warum? Fragen sind inspirierend. Interfaces. Interaktionen. Spiele. Sprache. Wissen und Unwissen. Tiere. Mono & Poly.

Wir lieben Kombinatorik. Kontexte: Nicht das A oder das B, sondern der Weg zwischen dem A und dem B. Das ist die Schnittstelle zum hier und jetzt. From analog to digital to analog. Experimente. Try & Error oder eben das Gegenteil als Herangehensweise. Unvorhersehbares abpassen und ausfragen. From Scratch on. Manchmal mit einem Stift. Und manchmal ist es auch einfach nur das Wetter.

**ARBEITSWEISE** Wir sind ein Potpourri aus Individuen mit verschiedenen Spezialgebieten und Herangehensweisen, daher ist das schwer pauschal zu beantworten. Was wir alle gemeinsam haben, ist der Drang Freude bei der Sache zu haben und auf der Suche danach neue Abenteuer zu erleben. Jeder in seinem Stil und mit seinen Tools. Jump and Run trifft es vielleicht ganz gut.

**HELDEN** Ohhhh je, da gibt es bei uns täglich neue. Und oft sind es wirklich Leute aus der Nachbarschaft. z.B. der Gabelstapelfahrer nebenan von der Metallfirma, der uns jeden Morgen charmant mit einem Schwätzchen bespasst, während er Ware angeliefert bekommt und wir die Tür aufschliessen. Oder die Nachbarin mit dem Riesenhund, die uns ihre zu groß gewordenen Topfpflanzen in den Laden stellt, weil sie keinen Platz mehr hat oder uns alte Aquarien schenkt.

Ansonsten sind wir große Fans von Pips:labs Keez Duvyes / Golan Levin / Taprikk Sweezee / Rob Meek / Roland Löfflein / E.A.R.L. / Regina Regenbogen / Flash Gordon / Chris Clark / Laszlo Moholy-Nagy / vom Titzmichl in Augsburg / Supergran / Lafkon / u.a.

**FÜR WEN SIE EINMAL IM LEBEN ARBEITEN MÖCHTEN** Vor allem arbeiten wir am liebsten MIT unseren Kunden.

Von der Stange abgerufen: vielleicht mit Zauberern oder mit M.I.T, Warp Records, GeekAlert, Cirque du Soleil, Conrad Electronics, Belle Sauvage, Björk, Swarovsky oder Hollywood.

**KUNDEN** Das schöne an unserer Interdisziplinarität ist, dass unsere Kundschaft mindestens genauso breit aufgestellt ist und aus den unterschiedlichsten Bereichen kommt: Kunst und Kommerz verschmelzen seit jeher; in den letzten Jahren entstanden Arbeiten für große und kleine Unternehmen, für Shows und Messen, für Musiker und Künstler, genauso wie für Agenturen oder Produktionen. Uns reizt das Neue, nicht die Wiederholung. Uns triggert die Interaktion, nicht der Servicegedanke.

[HTTP://WWW.PAGE-ONLINE.DE/EMAG/KREATION/ARTIKEL/AGENTURPORTRAET-LETTERS-ARE-MY-FRIENDS](http://www.page-online.de/emag/kreation/artikel/agenturportraet-letters-are-my-friends)

**PAGE ONLINE** in Typo -  
by Sabine Danek, 15/03/2012

## BUCHSTABEN- GEWITTER

**IN SCHÖNSTER VERWANDLUNG: GEMORPHTE SCHRIFT VON LETTERS ARE MY FRIENDS**

Traumwandlerisch und galant und eher schönstes als ein Unwetter: Buchstabengewitter heißt die animierte Typografie von Letters Are My Friends, in der dreidimensionale Linienstrukturen sich zu Lettern des Alphabets formen.

Ingo Italic von dem Berliner Studio Letters Are My Friends, das der Designer und Programmierer gemeinsam mit Bärbel Bold führt, hat die Programmiersprache vvvv benutzt, um die Buchstaben zu animieren. Für den Anfang hat Italic Arial und Helvetica gewählt, aber das System ist so flexibel, dass jeder andere Font eingearbeitet werden kann.

Buchstabengewitter wird ab dem 24. März auf dem diesjährigen FIBER Festival in Amsterdam präsentiert. Wer vor Ort ist: so lange der Vorrat reicht verschenken Letters Are My Friends dort Poster des gemorphten Alphabets.

[HTTP://WWW.PAGE-ONLINE.DE/EMAG/TYPO/ARTIKEL/BUCHSTABENGEWITTER](http://www.page-online.de/emag/typo/artikel/buchstabengewitter)

**PAGE ONLINE** in Typo -  
by Sabine Danek, 18/05/2012

## UPPER CASE & LOWER SPACE

**ZUR TYPO 2012: »PARAMETRISCHE TYPOGRAPHY & ANDERE SPERENZCHEN« BEI LETTERS ARE MY FRIENDS.**

Perfekt, um bei der TYPO 2012 etwas kunstvoll den typografischen Geist baumeln zu lassen: Bei Letters Are My Friends in Kreuzberg, dem Studio von Bärbel Bold und Ingo Italic, die sich wunderbar leidenschaftlich der Typografie verschrieben haben.

Am Samstag, 19.5., sind dort ab 20 Uhr Arbeiten von Mitgliedern des Designlabors, Ausstellungsspace und Experimentierclubs an der Schnittstelle von Typografie und neuen Technologien zu sehen, bei dem die Schrift nicht einfach nur auf dem Papier steht, sondern vielfältig in Bewegung gerät.

Zum Beispiel im »Buchstabengewitter« von Ingo Italic, bei dem sich mit Hilfe des Toolkit VVV dreidimensionale Linienstrukturen zu Lettern des Alphabets formen. Oder bei Frida Frakturs »26 Steps« in denen in überblendungsstufen Buchstaben entstehen.

Bärbel Bold hingegen testet das »Buchstabengewitter« in der Versuchsreihe »weather-proof« während in Mino Lights Videoarbeit »Cocoon« Buchstaben durch Linien wie ein Kokon eingesponnen werden.

Alles Arbeiten, die sich um die veränderten Sehgewohnheiten im Zeitalter von iPhone und iPad drehen, zeigen Schrift als formbares Element in den verschiedensten Variationen und in ihrer ganzen Lebendigkeit.

Gleichzeitig ist der Abend ein Cometogether mit jeder Menge Spaß – und mit Gerrit Grotesk als Joker ...

[HTTP://WWW.PAGE-ONLINE.DE/EMAG/TYPO/ARTIKEL/UPPER-CASE-LOWER-SPACE](http://www.page-online.de/emag/typo/artikel/upper-case-lower-space)

# APPLAUS! LETTERS ARE MY FRIENDS JUBILÄUM!

**CONTENT <> FORM TRETEN MORGEN BEI LETTERS ARE MY FRIENDS GEGENEINANDER AN - MIT ARBEITEN VON EIKE KÖNIG, MIRKO BORSCHKE - UND BEI EINEM BBQ.**

Der Battle wird eröffnet, morgen ab 16 Uhr, wenn in der großartigen Typo-Schmiede, dem Konzeptstore, Ausstellungsraum und Büro bei Letters Are My Friends (hier im ausführlichen PAGE Porträt) im Berliner Kreuzberg-Kiez das POSTmagazine gegen VA 300 antritt.

Beides hochkarätige Publikationen mit Arbeiten von Mirko Borsche, C100/Purple Haze, Eike König oder Sebastian Onufszak im VA 300 – und auf der anderen Seite das »counter culture chronicle« POSTRmagazine von Pieter de Kegel und Rob van Jaarsveld aus Belgien, das kostenlos ausliegt, ganz auf Text, Typo und Werbung setzt und Fragen wie »Are you thinking yet?«, »What is the colour of money?« oder »Do you like being watched?« stellt.

Die Arbeiten sind in einer Ausstellung präsentiert, für schlappe 5 Euro gibt es eine BBQ-Flatrate, eine goodybag – und jede Menge Innenansichten und Spaß.

Tische werden auf den Bürgersteig gerückt, schon mal mit Baustellenband abgesperrt, die Gestalter werden um Stimmen buhlen – und ein Team am Ende den Thron einnehmen. Dazu gibt es Musik, aber auch die Auseinandersetzung darüber, ob Inhalt und Form sich ergänzen oder gegenüber stehen und dabei werden die beiden so gegensätzlichen Konzepte fruchtbar aufeinander prallen.

*A collaborative Postr clash & 1 Year Anniversary Party: Letters Are My Friends, Boppstraße 7, 10976 Berlin, eröffnung: 19.7. ab 16 Uhr, Ausstellung 20.7. - 5.8.*

**HTTP://WWW.PAGE-ONLINE.DE/EMAG/TIPO/ARTIKEL/POSTR-CLASH-UND-BBQ**

# GEWITTER ZUM ANFASSEN

**DER INFINITE TYPETROOPER VERBINDET DIGITALES BUCHSTABENGWITTER MIT HAPTISCHEM ERLEBNIS.**

Ein wenig erinnert der Infinite Typetrooper des Berliner Studios Letters are my Friends an das von den Surrealisten viel zitierte Bonmot Lautrémons, in dem das »Zusammentref-

fen einer Nähmaschine und eines Regenschirms auf einem Seziertisch« beschworen wird.

Beim Infinite Typetrooper hingegen treffen Ingo Italics und Bärbel Bolds digital animierte Typografie Buchstabengewitter, bei dem sich dreidimensionale Linienstrukturen zu Buchstaben formen, auf eine Rheinmetall Schreibmaschine von 1920.

Mit Hilfe von Jack Zylkins Arduino basierendem USB Typewriter Kit haben Letters are my Friends die Tastatur der Rheinmetall in ein USB Keyboard verwandelt und forderten Besucher in ihrer Studio-Galerie-Workspace auf, los zu tippen.

Gerne aber vermieten sie die interaktive Installation auch als Realtime Kommentartool für Diskussionen oder andere Events.

**HTTP://WWW.PAGE-ONLINE.DE/EMAG/TIPO/ARTIKEL/GEWITTER-ZUM-ANFASSEN**

Am 07.11.11 20:32, schrieb Andreas Uebele:

liebe frau bold,  
danke für die 180°  
und die angebote.  
das kann durchaus sein, dass  
wir mal unterstützung brauchen.  
grüße an die k-zelle (treten sie auch auf? lust?)  
herzlich  
uebele und die bösen italics

büro uebele  
visuelle kommunikation gmbh & co.kg  
heusteigstraße 94a  
70180 stuttgart

Lieber Herr Uebele,

Grüße zurück!  
Und Feuerwehr ahoi, wenn der Fall eintritt.  
Als KerningGruppe sind wir eher semiprofessionell unterwegs, aber als *Italica*, stehen wir hoch im Kurs. Bei Bedarf können sie uns gerne für Ihre Weihnachtsfeier buchen (aber wir sind nicht billig:)). Anbei schon mal unsere Cateringliste.

Herzlichst.  
Da Lettaheadz

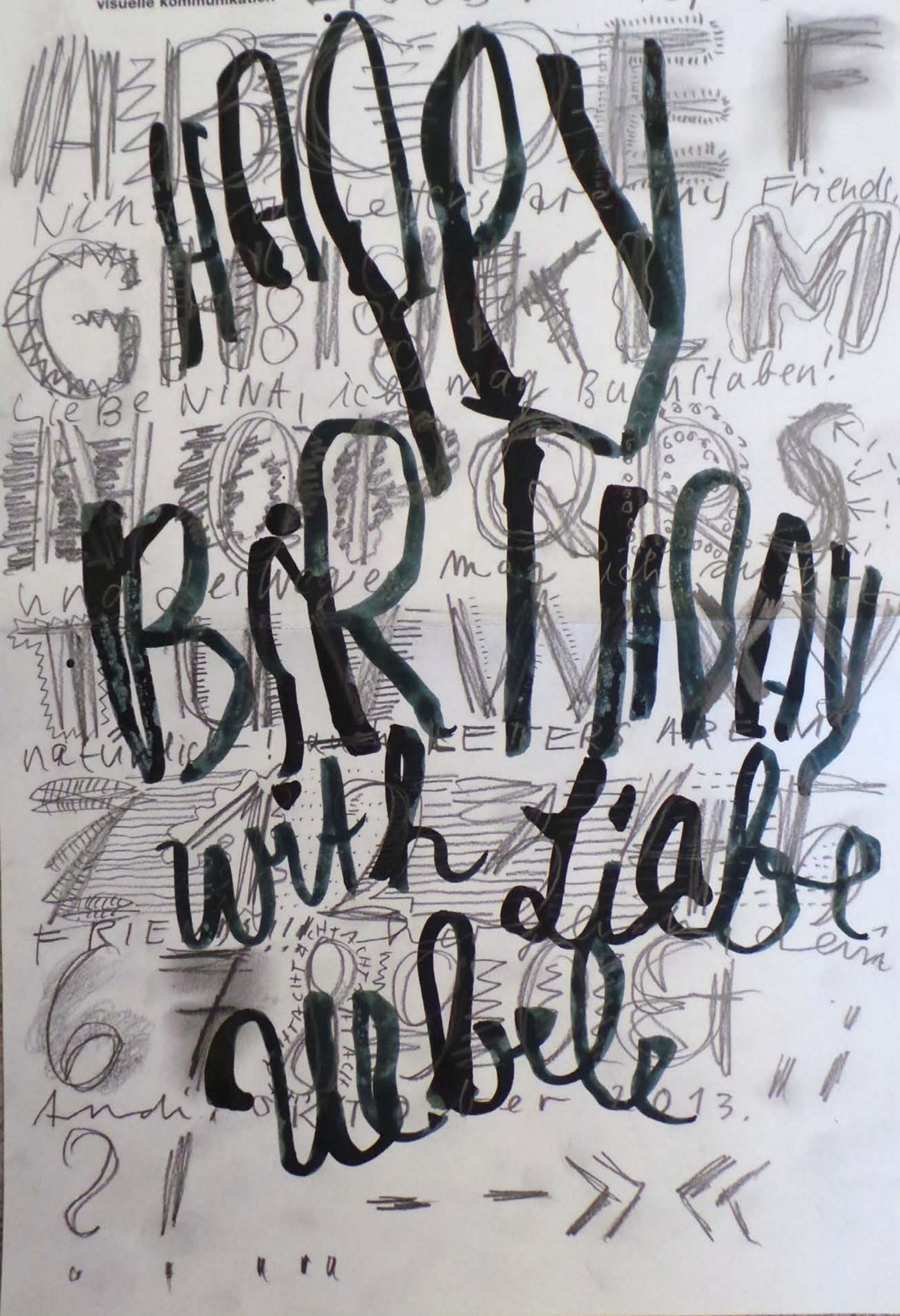
GittyGeek	so also wie sieht die cateringliste aus?!	10:32
	5 boxen essbare Oropax	10:32
chris	zwei 9V Block Batterien ein miniatur Pferd und zwei Liter Jungfrauen Blut. (optional glas Kranwasser mit schuss)	10:33
GittyGeek	Liquid Acid	10:33
	MellowHitlerMarshmallows	10:34
KE4	1 baumkuchen (vollmilchschokolade NICHT dunkle)	10:34
chris	staubsauger	10:35
KE4	lötkolben 48 Watt	10:35
GittyGeek	30qm kuhfell (optional büffelleder)	10:35
KE4	tubenkaugummi	10:35
	yps urzeitkrebse	10:36
GittyGeek	gebraten	10:36
	3monate alt	10:36
chris	eine taube mit allen zehen an den füßen	10:36
GittyGeek	rote feuerqualle mit gebiss	10:36
KE4	20 futschis	10:36
GittyGeek	und eine original peter maffay tabaluga unterhose	10:37
s		10:37
KE4	eine tigerente	10:37
GittyGeek	ohne tiger	10:38

Liebesbrief an

**HAPPY**

**BIRDMAN**

**with love  
always**



NINA

Letters are my

Friends

Liebe NINA, ich mag Buchstaben!

natürlich!

LETTERS ARE MY

FRIEDRICH

Andi, Oktober 2013.



# TO WHOM IT MAY CONCERN

Let t e R OF Rec OMMen DAt IO n FOR Let t e Rs AR e MY FRiEn Ds -  
v On Ast A BAu Mö LL e R, Me Lt .Me DIA Rec Ru It Men t

This is to confirm that Letters Are My Friends in the lead of Bärbel Bold, born in 2011, has worked for several well known clients – agencies & companys (BMW Mini, K7! Records, BASF, AIR BNB, Vice Magazine, ZIF, Telekom , etc.) – and has created extraordinary productions, showcases, exhibitions and design-collaborations since founding in 2011.

In those three years, I have persued & experienced her excellent performance as a design-, tech- & typeincubator & production, who independently created & managed experiences in the international tech&type-sphere.

### IN THAT ROLE THIS STUDIO IS RESPONSIBLE FOR:

- VARIOUS TYPE- & DESIGN-  
P R O D U C T I O N S

- CONCEPTING, DESIGNING &  
PROGRAMMING FOR UNUSUAL  
E N V I R O M E N T S

- CREATING  
M U L T I - U S E  
LETTERFORMS & CHARACTERS

- FINDING SURPRISING SOLUTIONS FOR ALL TYPE-TECH  
P R O B L E M S

### AS WELL AS:

- EXPOSITION OF  
U N S E E N  
ANALOGUE & DIGITAL TYPE-SOLUTIONS

- DESIGN GET-TOGETHER'S & EXIBITIONS

- PUBLIC DIALOGUE  
CONCERNING THE CHANGING CONDITIONS FOR TYPE

- EXPERIMENTAL & PLAYFUL USE OF NEW TECHNOLOGIES

- COLLABORATIONS WITH  
I N T E R N A T I O N A L  
DESIGNERS & CREATIVES  
FORM SEVERAL FIELDS

- CONNECT INTERNATIONAL TYPE- & TECH-EXPERTS

- NETWORKING BETWEEN  
C R E A T I V E S C E N E S &  
E X P E R T S

- STIR UP OF CONGRESSES & EVENTS IN THE INTERNATIONAL  
D E S I G N - L A N D S C A P E

- DELIVER INNOVATIVE, JOYFUL  
A L T E R N A T I V E S  
TO BORING, ESTABLISHED  
T Y P E - F A I R S

L.A.M.F.'s core responsibilities include the full satisfaction of demanding clients, planning & managing of extensive projects, exhibitions and budgets and the constant tracking and analyzing of national & international creative developments. From start until today L.A.M.F. demonstrates a natural ability to hit creative boundaries and forge relationships with different distinguished protagonists.

L.A.M.F.'s sophisticated tech-, design- & concept skills lead to top-quality solutions. It is – on the one hand - an experienced developer who is responsible for production-quality. On the other hand, it stands for the ability to transfer brilliant design into state-of-the-art technical enviroments. It additionally is very capable to adapt to new circumstances to do what needs to get done with an eye on achieving overall team efficiency and stunning results.

As one of her major assignments, L.A.M.F. was tasked with researching, collecting and presenting major design-techniques in the digital world and best-in-class practices for its own showroom. Bärbel Bold regularly took immediate action and delivered a thorough and impressive assessment of cross-platform type-techsolutions to create & display benchmarks & inspirations for other creatives.

We are all very glad to know L.A.M.F. It is one-of-a-kind, has an innate desire to learn and contribute and is just an inspiring & skilled studio to work with. If you would like further information regarding L.A.M.F.'s achievements, please do not hesitate to contact me via [WWW.MELT-MEDIA.BIZ](http://WWW.MELT-MEDIA.BIZ).

Berlin, 5th of May 2014,  
Asta Baumöller

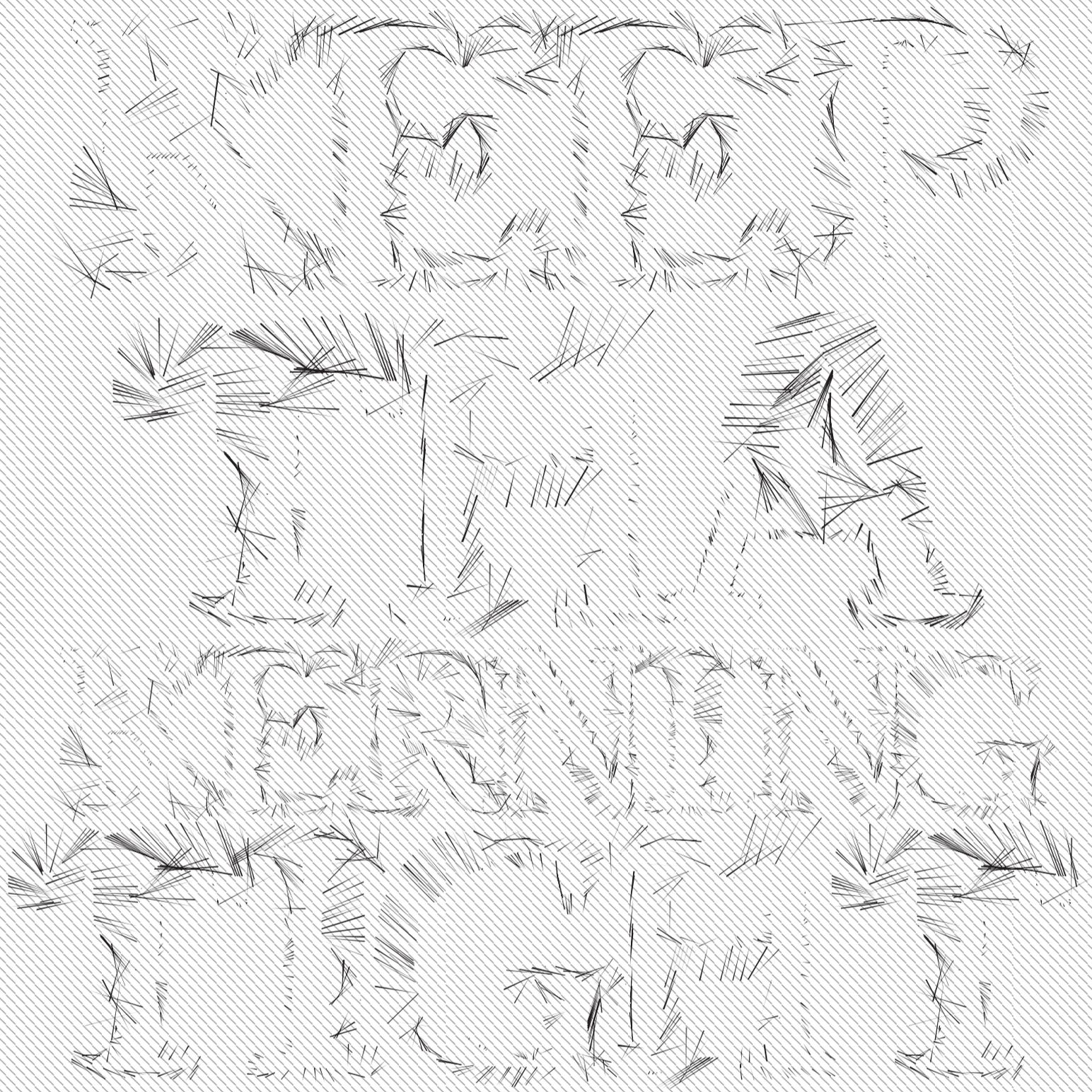
**NOTTERS**

**AVO**

**WV**

**KNOWNS**

*Ingo Italic & Bärbel Bold \* 2011*



# BYEBYE. IMPRINT

## KEEP THE KERNING TIGHT

LETTERS ARE MY FRIENDS \*2011 — 2014

Edition N° 01, xxxx items

### PUBLISHER

Letters Are My Friends  
Boppstrasse 7  
10967 Berlin  
Germany

info@lettersaremyfriends.com  
www.lettersaremyfriends.com

### Editor in chief & Production manager

Bärbel Bold

### Editors

Ingo Italic & Bärbel Bold  
Keez Duvyes  
Simeon Spengler  
Nisha Merit von Carnap

### Art Direction & Design

Bärbel Bold  
Christoph Bruns  
Kirsti Maula

### Proofreading & Translation

Kirsti Maula

### PRODUCTION

#### Printing

xxxxxxx  
xxxxxxx  
Boppstrasse 7  
10967 Berlin  
Germany  
info@lxxxxxx  
www.xxxxxxx.com

#### Paper

**Cover**  
xxxxxxxxxxx  
xxxxxxx  
xxxxxxx  
Boppstrasse 7  
10967 Berlin  
Germany  
info@lxxxxxx  
www.xxxxxxx.com

#### Inside

xxxxxxxxxxx  
xxxxxxx  
xxxxxxx  
Boppstrasse 7  
10967 Berlin  
Germany  
info@lxxxxxx  
www.xxxxxxx.com

#### Fonts

**Text**  
Franziska MA  
by Jakob Runge  
slabandserif.com  
franziska/making-of

#### Chapters

LF BoppSpirelli  
by Letters Are My Friends  
lettersaremyfriends.com

#### Additional

Boberiall  
Elephant

### THANKS

Thanks a lot to all contributors! Especially everyone who took some minutes and pulled out some memories to send us quotes and pictures.

Special thanks to Keez Duvyes (& Caroline), Nisha Merit von Carnap, Kira Kana and Shifty Capzlock for their writings and Asta Baumöller for her surprising letter of recommendation! Mille Gracie! Also to Alexander Scholz from HoloMagazine and Andreas übele for his artistic Loveletter. We love you!

Special thanks all alumni letterheads and our collaboration partners.

xxxxxxx

A big thank you to Jakob Runge for his font Franziska, which we really adore and are happy to use! Also for the fontengineering on our LF BoppSpirelli!

### CONTACT

Bärbel Bold  
bb@lettersaremyfriends.com

### COLABORATIONS

We offer a wide range of services and look constantly for colaberation partners.  
- Just get in touch, please.

### COPYRIGHT

**LETTERS ARE MY FRIENDS**  
www.lettersaremyfriends.com  
Mai 2014

*All rights reserved.  
Reproduction and storage  
require the permission of the  
publisher.*